

Die Zeitung der Kulturgemeinschaft



Sven Helbig © Sven Helbig

Kulturgemeinschaft

Liebe Leserinnen, liebe Leser, wenn wir auf die letzte Dekade zurückblicken, erfüllt uns ein Gefühl der Dankbarkeit für Ihre großartige Treue, Ihre Unterstützung und das Vertrauen, das Sie uns als Mitglieder schenken. Sie sind das feste Fundament, das unsere Gemeinschaft trägt – selbst in den stürmischsten Zeiten.

Und stürmisch war es zweifellos. Nachdem wir gemeinsam die Corona-Pandemie durchstanden hatten, folgten explodierende Preise, eine spürbare Inflation und die jüngsten Kürzungen im Kulturretat. Das alles trifft die gesamte Kulturlandschaft hart und geht auch an uns nicht spurlos vorüber.

Wir bedauern es sehr, nach einem Jahrzehnt der Stabilität die Preise für die Mitgliedschaft (mit und ohne Abonnement) in unserer Gemeinschaft anpassen zu müssen (s. S. 16). Dieser Schritt fällt uns nicht leicht, aber er ist die Voraussetzung dafür, dass wir Ihnen auch weiterhin Kultur aus einer Hand und unseren beliebten Rundum-Service anbieten können. Wir sehen diese Anpassung als Verpflichtung, Ihnen auch in Zukunft als starke, verlässliche Gemeinschaft zur Seite zu stehen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis, Ihre Loyalität und das großartige Miteinander.

Mit den besten Wünschen

Martina Liebel
Geschäftsführerin

Auf der Suche nach dem Menschsein in der Musik

Sven Helbig und das Stuttgarter Kammerorchester setzen sich mit Bachs Brandenburgischen Konzerten auseinander

Im Jahr 1717 tritt Johann Sebastian Bach ein neues Amt an: Als Kapellmeister am Hof des Fürsten Leopold von Anhalt findet er ideale Bedingungen und ein exzellentes Orchester vor. Kein Wunder, dass die Köthener Zeit eine der produktivsten Phasen im Leben und Schaffen Bachs ist, in der großartige Orchesterwerke entstehen. Daneben überarbeitet er ältere Werke, ordnet diese zum Teil zu neuen, größeren Zyklen an, so auch die »Sechs Konzerte für mehrere Instrumente«, heute besser bekannt als die »Brandenburgischen Konzerte«, die im Zeitraum von etwa einem Jahrzehnt entstanden sind, und die er nun zu einem repräsentativen Bündel schnürt.

Bei einem Besuch in Berlin hat Bach den Markgrafen Christian Ludwig von Brandenburg kennengelernt und möglicherweise als neuen Arbeitgeber in den Blick genommen – Zeit seines Lebens war Bach auf der Suche nach Optimierung: mehr Musiker, mehr Gehalt, mehr Renommee. Also widmet er dem Markgrafen diese Kompositionen: »Da ich vor ein paar Jahren das Glück hatte, mich bei Ihrer Königlichen Hoheit auf Ihren Befehl hin hören zu lassen, und ich damals bemerkte, dass Sie sich an den kleinen Talenten, die der Himmel mir für die Musik gegeben hat, erfreute, und als ich mich von Ihrer Königlichen Hoheit verabschiedete, mir die Ehre erweisen wollte, mir zu befehlen, ihr einige Stücke meiner Komposition zu schicken: habe ich mir also nach Ihrem gnädigen Befehl die Freiheit genommen, Ihrer Königlichen Hoheit für die vorliegenden Konzerte, die ich für mehrere Instrumente bearbeitet habe, meine ehrerbietigen Pflichten zu erweisen.«

Ein klingendes Bewerbungsschreiben

In diesem Sinn waren die Brandenburgischen Konzerte möglicherweise ein klingendes Bewerbungsschreiben. Wenn man will, kann man – wie es der Alte Musik-Experte Reinhard Goebel tut – diesen Zyklus auch als Porträt des Markgrafen verstehen, dessen hervorragende Eigenschaften, vor allem seine Güte und seine Kunstliebe, akustisch dargestellt werden. Im zweiten dieser Konzerte gibt es sogar ein klingendes Lob an den Herrscher, denn der nie verblassende Ruhm des Fürsten wird mit einem elaborierten Trompetensolo – seit alters her das Instrument des Herrschers – bejubelt.

Vermutlich sind die Stücke zu Bachs Lebzeiten in Brandenburg nie erklingen, auch wenn die Gründe dafür unklar sind. Nach dieser vergeblichen Bewerbung sind die Kompositionen in einer

sprichwörtlichen Schublade verschwunden, wo man sie im April 1849 praktisch unberührt im Nachlass der Prinzessin Anna Amalia von Preußen in Berlin in der heutigen Staatsbibliothek wiedergefunden hat; allerdings dauerte es bis in die Mitte des 20. Jahrhunderts, bis diese Werke von der Musikwelt wieder aktiviert und geschätzt wurden. Aus dem Musikbetrieb sind die »Brandenburgischen Konzerte« heutzutage nicht wegzudenken, sind sie doch gerade für klein besetzte Ensemble wie das Stuttgarter Kammerorchester eine ideale Möglichkeit, die eigenen Fähigkeiten unter Beweis zu stellen. Zudem sprechen sie in ihrer Vielfalt und Ausdrucksstärke immer wieder neu das Publikum an, auch weil sie ein gutes Porträt dessen sind, was die Welt im 18. Jahrhundert gekennzeichnet hat.

Die Entdeckung neuer Welten

Diese Welt hat ein Junge in der brandenburgischen Provinz in den 1980er Jahren entdeckt, als er gemeinsam mit seinem Großvater an Radios gebastelt hat: »Er hat Radios gesammelt, hat in jedem Zimmer eins gehabt, hatte sämtliche Modelle, die man in der DDR kaufen konnte. Es lief immer Musik im Haus meines Großvaters.« So beschreibt der 1968 geborene Sven Helbig, wie er in Eisenhüttenstadt zur Musik gekommen ist. Nachts hört er stundenlang das Programm der DDR-Sendeanstalt und lernt sinfonische Werke kennen und »den Zauber von Klängen, die scheinbar aus dem Nichts kommen«, findet dann den Weg zum eigenen Musizieren als Klarinetist im Bläserorchester seiner Heimatstadt und trifft auf die zweite prägende Figur seines musikalischen Lebens: Wolfgang Bernstein (»ein genialer Musiker«), belesen, gebildet, musikalisch neugierig, wird eine Wende in Helbigs Leben bringen: »Er hat mich für alle möglichen unterschiedlichen Musikstile aufgeschlossen.«

Helbig geht nach Dresden, studiert Jazz-Schlagzeug und reist nach der Wende und nachdem er endlich genug Geld dafür hat, 1992 erstmals nach New York, was ihm erneut eine Horizonterweiterung beschert: »Ich kam als junger Musikstudent in New York an, mit einem Narrativ der Zweiten Wiener Schule des frühen 20. Jahrhunderts im Gepäck, Musik »für die Zukunft« zu machen, die erst in 50 Jahren verstanden wird. Und dann erlebte ich in diesem New Yorker Black Music-Club fantastische Musiker, eine unglaubliche Virtuosität und Natürlichkeit, eine unfassbare Intensität und Verbundenheit zwischen Bühne und Publikum.«

Musik als Weg zum Menschsein

In dieser Zeit beginnt der junge Musiker intensiv zu lesen, sich vor allem mit dem Denken der Aufklärung und der Renaissance zu beschäftigen und entwickelt sein künstlerisches Credo: »Ich versuche immer ein Thema zu finden, das ich in der Musik mitteilen will. Ich versuche dabei, etwas zu verallgemeinern, einen Zustand zu finden, der das Menschsein abbildet. In jedem Menschen wohnt meiner Meinung nach der Gedanke, dass es um die versteckte Suche nach der ewigen Form geht und darum, was ich als Individuum mit meinem kurzen Leben dazu beitragen kann.«

Schubladendenken in der Musik hat für ihn nie eine Rolle gespielt: »Musik ist Musik«. Aus dieser Offenheit entsteht ab 1996 seine eigene musikalische Handschrift, die sich zwischen Klassik, Pop, Jazz, Filmmusik und Elektronik bewegt. Helbig schreibt und produziert für Künstler wie die Pet Shop Boys, Rammstein oder Snoop Dogg und wird nach und nach vom Arrangeur zum Komponisten, will aber bei der Aufführung seiner Werke weiterhin ein Teil sein. Daraus entsteht die Idee der Live-Elektronik in der Interaktion mit dem klassischen Orchesterapparat in Konzerten, so wie jetzt auch bei der Zusammenarbeit mit dem Stuttgarter Kammerorchester. »Interludien« nennt Helbig das, was er an diesem Abend zu den »Brandenburgischen Konzerten« zu sagen hat.

Markus Dippold

2011
21.07.2026
Stuttgarter Kammerorchester
Liederhalle, Mozart-Saal
Tickets für Mitglieder: 17 – 37 €
Freier Verkauf: 21 – 49 €
Ermäßigung für Schüler*innen und Studierende

Inhalt

Aktuelles	Seite 3
Tipps	Seite 5
Kalender nach Genre	ab Seite 7
Oper / Ballett / Tanz / Theater ...	Seite 7
Kabarett	Seite 10
Literatur / Musical / Konzert ...	Seite 11
Kunst	Seite 12
Kino	Seite 13
Festivals	Seite 13
Termine Monats-Abos	Seite 14
Kalender nach Spielstätten	Seite 15

Karten 26/27



0711.20 20 90
www.staatstheater-stuttgart.de

diestaats
theaterstuttgart

STAATSOPER
STUTTGART

DAS
STUTTGARTER
BALETT

SCHAU
STUTTGART
SPIEL

Ab 13.07.

Reger Austausch zwischen Neckar und Tiber

Auch wenn die Alpen doppelt so hoch wären: Sie hätten den Austausch zwischen den beiden Kulturkreisen im Norden und Süden nicht verhindern können. Im neuen Kunstprogramm steht der Austausch zwischen »Italia et Germania« im Fokus. Michael Wenger vertritt vorab, worauf man sich freuen darf.

Das Fokusthema ist immer eine Überraschung. Wie kamst du auf »Italia et Germania«?

Es gibt ein Gemälde in der Neuen Pinakothek in München, das ich bei meinen Führungen immer wieder zeige: »Italia et Germania« von Friedrich Overbeck. In diesem Bild werden die beiden Kunstkreise durch zwei Frauengestalten personifiziert, die traulich miteinander verbunden sind. Im Kern geht es um den kulturellen Austausch, ohne den es in Kunst und Architektur keine Entwicklung gibt. Beides entsteht nicht aus sich selbst heraus, sondern verlangt nach Anstößen.

Lässt sich ein so großer Gedanke überhaupt umzusetzen?

Das habe ich mich zuerst auch gefragt. Aber es funktioniert erstaunlich gut. Die Zeitspanne, die wir mit diesem Fokusthema abdecken, ist aller-

dings gewaltig. Wir sprechen über rund 2500 Jahre Austausch.

Wo beginnt diese Reise?

Bei den Römern. Es ist bemerkenswert, dass sich die Regionen Germaniens, in denen die Römer waren, ganz anders entwickeln als die, in denen sie nicht waren. Und dort, wo sie waren, haben sie Spuren hinterlassen. Da sind wir schon bei den Kunsttagen, von denen einer nach Köln führt.

Quasi eine Reise in die Römerzeit und die Romanik ...

Tatsächlich las ich in meiner Kindheit begeistert das Buch »Mit dem Fahrstuhl in die Römerzeit« von Rudolf Pörtner. Köln spielt dort eine zentrale Rolle. Man stößt in dieser Stadt auf Schritt und Tritt auf römische Spuren. Es ist faszinierend, wie römische Motive aufgegriffen, abgewandelt oder auch bewusst gesteigert werden – zum Beispiel an den Kirchenbauten, die wir uns anschauen: St. Maria im Kapitol, St. Aposteln und St. Gereon. Natürlich achten wir auch auf alles Römische am Wegerand

Welche Ziele haben die anderen Kunsttage?

Wir haben insgesamt vier im Programm. Einer davon führt uns nach Würzburg zu einem bahnbrechenden Architekten, der den Barock aus Italien

nach Franken bringt: Antonio Petrini – einer meiner absoluten Lieblingsarchitekten. Die von ihm entworfene »Hauger Stiftskirche« gilt als Gründungsbau des Barock in Franken. Wenn man genau hinschaut (und das tun wir), bemerkt man, dass Traditionen aus dem Fränkischen einfließen. Da sind wir mitten im Thema »Italia et Germania«. Ein weiterer Kunsttag führt uns nach Heidelberg, wo die Kurfürsten von der Pfalz ihrer Italienliebe freien Lauf gelassen haben – auf dem Schloss, im Hortus Palatinus, aber auch in der Stadt.

Gibt es auch ein Ziel in Süddeutschland?

Mirja Kinzler leitet einen Kunsttag in Augsburg – einer der »römischsten« Städte überhaupt. Hier wird im 16. Jahrhundert die Römerzeit geradezu propagiert. Ein römischer Fund wird sogar zum Stadtwappen: der Pyr. In Augsburg wirken Hans Holbein d. Ä. und Hans Burgkmaier d. Ä., die Fugger ließen sich in der Kirche St. Anna den ersten Grabbau im Stil der Renaissance bauen. Ich verspreche: Es gibt viel zu entdecken.

Wie sieht es denn mit den Kunstreisen aus?

Hier gibt es eine kleine Sensation: Wir fahren zum Hort des Italianismus: nach Dresden. Nachdem die Sanierung am Innenhof pünktlich abgeschlossen wurde, thematisieren wir zum ersten Mal den gesamten Zwinger. Die zweite Weltensensation ist die Correggio-Ausstellung in der Gemäldegalerie Alter Meister – Correggio ist ein Überflieger-Künstler, der im Grunde genommen die Zeit des Barocks überspringt und direkt ins 18. Jahrhundert vorausweist. Eine weitere Kunstreise führt uns nach München. Ich habe bewusst keinen Kunsttag, sondern eine Kunstreise mit Übernachtung gewählt, damit wir richtig in diese Stadt eintauchen können. Das Spannende ist ja: Man spaziert in München im Grunde durch diesen jahrhundertelangen Austausch zwischen Italia und Germania.

Gibt es auch ein Kunsterlebnis zum Fokus »Italia et Germania«?

Ja, wir unternehmen eine musikalisch-kunsthistorische Reise zum Sehnsuchtsort Rom – bleiben dabei aber in Stuttgart. Die Reise beginnt mit einer Führung durch die Staatsgalerie mit Ricarda Geib und endet in der Liederhalle mit dem Konzert »Horizonte – Musikmetropole Rom« der Stuttgarter Philharmoniker. Es gibt aber noch einen weiteren Sehnsuchtsort der Deutschen neben Rom – man könnte sagen: das ideale Zentrum.

Jetzt bin ich gespannt ...

Venedig. Dazu bieten wir eine Führung mit dem

Titel »Viva Venezia« an. Unter anderem am Beispiel des Gemäldes »Das Becken von San Marco« veranschaulicht Andreas Pinczewski die Entstehung des Tourismus im 18. Jahrhundert. Ricarda Geib führt durch die Staatsgalerie und begibt sich auf die Spuren von Thomas Manns Novelle »Der Tod in Venedig«.

Hier kommt also die dunkle Seite der Italia ins Spiel ...

Genau. Auch zu dieser Facette gibt es eine Führung: »Das Land, wo die Dämonen blühen« mit Andreas Pinczewski.

Gibt es noch etwas, auf das du dich besonders freust?

Auf vieles! Da wäre zum Beispiel »Aus Italien an den Neckar«: Dr. Susanne Bosch-Abele lenkt den Blick auf Kostbarkeiten aus der Kunstkammer des Landesmuseums – diese fragilen, hochkunstfertigen Dinge, die nördlich der Alpen unglaublich Eindruck gemacht haben. Ricarda Geib führt bei einem Kunstrundgang zu den Stuttgarter Rossbändigern – den Dioskuren vom Quirinal nachempfunden.

Und das Lapidarium?

Ist natürlich auch dabei! Karl-Ostertag-Siegle hat dort ab 1905 sein Gartengrundstück gestaltet. Die Antikenwand mit rund 200 Spolien ist in Baden-Württemberg einzigartig. Dr. Katja Nellmann wird die Führung leiten. Damit nicht genug. Zum Abschluss des Sommers geht es noch in den Pomeranzengarten nach Leonberg, der nach seiner Rekonstruktion in den 1970er-Jahren als einer der bedeutendsten Terrassengärten der Spätrenaissance gilt. Hier führt Dr. Susanne Bosch-Abele.

Kommen wir noch zur Architektur ...

Da finden wir natürlich jede Menge italienisch Inspiriertes. Prof. Dr. Klaus Jan Philipp erklärt die Architektur der Herz-Jesu-Kirche in Stuttgart Ost, die sich stark an der frühchristlichen Architektur Ravennas orientiert. Mit dabei ist natürlich die Grabkapelle auf dem Württemberg. Hier erleben wir die Verschmelzung zweier Idealtypen: der Villa Rotonda, dem profanen Hauptwerk der italienischen Renaissance, mit dem antiken Tempelbau schlechthin: dem Pantheon.

Mit einem Satz: Was erwartet uns mit »Italia und Germania«?

Mit »Italia et Germania« gehen wir auf Entdeckungsreise. Wir tauchen ein in die Faszination dieses jahrhundertelangen Austauschs, in diese geschichtliche, kulturelle, künstlerische und architektonische Vielfalt.



Friedrich Overbeck, 1789, Italia und Germania © Neue Pinakothek München

Kunstprogramm 2026/2027:

Es geht hinaus in die Region

Wenn etwas leicht und selbstverständlich wirkt, steckt in der Regel viel harte Arbeit dahinter. Das gilt auch für das Kunstprogramm der Kulturgemeinschaft. »Für jedes neue Programm arbeite ich intensiv mit unseren freien Mitarbeitenden zusammen«, sagt Michael Wenger. Jedes einzelne Thema wird besprochen und geprüft: Passt es ins Gesamtbild? Ist es umsetzbar? Bei der Planung für die kommende Spielzeit kam diesmal jedoch eine besondere Herausforderung hinzu: »Das Programm war schon sehr weit gediehen, als ich erfuhr, dass Ende 2026 die neue Staatsgalerie sukzessive schließt und das Kunstmuseum bis Ende des Jahres nicht zur Verfügung steht«, berichtet Michael Wenger. Zwar wird die Staatsgalerie nach und nach ins Kunstgebäude umziehen, doch: Was wird dort hängen? Um bei Führungen nicht vor leeren Wänden zu stehen, mussten Dinge, die gedanklich bereits erarbeitet waren, komplett umgestellt werden.

Aber wie es so ist: In jeder Herausforderung steckt eine Chance. Michael Wenger suchte neue Kooperationspartner und wurde schnell fündig: »Wir haben durch eine jahrzehntelange Förderung im kulturellen Bereich viele Sammlungen und kleinere Museen in der Region, die hochkarätig aufgestellt sind, aber kaum wahrgenommen werden«, bemerkt er. Ähnliches gilt für Ausstellungen, die oftmals nicht die Beachtung finden, die sie verdienen. Dass das Programm erneut hochkarätig ist, ist auch den freien Mitarbeitenden zu verdanken: »Sie sind mir kreativ, so flexibel, mitdenkend beigesprungen und haben tolle Themenvorschläge eingebracht«, so Wenger.

Der neue Blickwinkel bereichert das Programm: Das bemerkt man sofort, wenn man durch die Seiten blättert.

So führt Romana Wojtynek in der Galerie im Prediger in Schwäbisch Gmünd zum Thema »Hans Hartung und die deutsch-französische Freundschaft«. Sie begleitet auch den Skulpturenrundgang durch Schorndorf. Spannend wird auch die Ausstellung »Die Alchemie des Lichts« in der Kunsthalle Vogelmann in Heilbronn. Hier erläutert Dr. Rita E. Täuber Fotografien von Rodney Smith. »Absolut sensationell«, so Michael Wen-

ger, ist die zeitgenössische Installationskunst aus Brasilien im Schauwerk Sindelfingen. Hier führt Tobias Bednarz.

Natürlich gibt es auch in der Region Klassiker. Dazu zählt die Fritz und Hildegard Ruoff Stiftung in Nürtingen, die auch diesmal im Programm ist. Constanze Halsband führt durch die Ausstellung »Fritz Ruoff: Wesen Kunst«. Besonderes Extra: Auch zur Künstlerwohnung von Fritz und Hildegard Ruoff – normalerweise nicht für die Öffentlichkeit zugänglich – gibt es eine Sonderführung mit Susanne Ackermann.



Michael Wenger © Kulturgemeinschaft

Neben den regionalen Edelsteinen gibt es natürlich auch in der Landeshauptstadt viel zu entdecken. Auf dem Programm stehen gleich drei Architektur-Jubiläen: Die Johanneskirche wird 150 Jahre, St. Elisabeth 125 Jahre (Führungen jeweils mit Michael Wenger) und die Weißenhofsiedlung 100 (Führung: Tobias Bednarz). Weitere Architekturthemen sind der Umbau der Rosenbergkirche und das Feuerbacher Hallenbad (Führung: René Heusler), in dem halb Stuttgart schwimmen gelernt hat. Erstmals dabei ist eine Führung durch die Design-Messe »Blickfang« (Führung: Carmen Fischer und Lea Fries). Um Mode und Schönheit geht es auch bei der Ausstellung »Was Männer schmückt« im Landesmuseum.

Alles in allem: Ein facettenreiches, spannendes, mitreißendes, mal nachdenklich stimmendes, mal zum Lachen verführendes Programm, erarbeitet und zusammengestellt mit großem Engagement und Fachkompetenz.

Angelika Brunke

Neu angeordnet: Kunst im Jahresprogramm der Kulturgemeinschaft

Um die Orientierung zu erleichtern, wurden die Veranstaltungen zum aktuellen Fokusthema »Italia et Germania« direkt in das Kunstprogramm integriert. Sie sind dort durch einen Button gekennzeichnet. Auch die Kunsterlebnisse erscheinen nicht mehr in einem eigenen Kapitel, sondern sind ins Gesamtprogramm eingebunden. Die Kunstreisen bilden weiterhin den Abschluss des Kunstbereichs.

Vom Traum zum Kultevent

»Ballett im Park« wird 20 Jahre alt und das Stuttgarter Ballett feiert das mit einer Gala

Es war die erste Live-Schleife eines Balletts in Deutschland zu einer öffentlichen LED-Videowand – damals die größte mobile ihrer Art in Europa: Mit »Ballett im Park« erfüllte sich 2007 Reid Anderson, weiland Chef des Stuttgarter Balletts, einen Traum. Gab es in der Republik bisher nur Public Viewings von Opern oder Konzerten – niemand hatte bis dahin Tanz aus einem Theater ins Freie übertragen. Doch Anderson kannte das Konzept vom Royal Ballet in London und wollte das auch den Tanzfans in der Landeshauptstadt bieten. »Im Sommer open-air auf der Picknickdecke das Stuttgarter Ballett erleben!«, schwärmte er bei der ersten Auflage des Events. Und zeigte mutig einen Klassiker des Ballettrepertoires: John Crankos vieraktiges »Schwanensee«. Ein Riesenerfolg: Der Applaus wollte nicht enden, als Anderson hernach Tänzerinnen und Tänzer auf dem

Terrassengang zwischen Attika und Balustrade des Littmann-Baus versammelte.

Viele Werke wurden seitdem von der Bühne des Opernhauses auf die Videowand im Oberen Schlosspark übertragen zu begeisterten Menschen, die – ob Hitze oder Nieselregen – auf dem Rasen am Eckensee saßen und lagen. Das kostenlose Freiluft-Event erreichte schnell Kultstatus. Zum 20-jährigen Jubiläum des Public Viewings gibt es ein Wiedersehen mit den Highlights von Ballett im Park. Ballettintendant Tamas Detrich hat eine »Gala« zusammengestellt, die den Geburtstag mit der ganzen Bandbreite der Kompanie feiert. »In Ausschnitten aus dem klassischen Repertoire sowie modernen Stücken stehen mal Solistinnen und Solisten im Vordergrund, mal blickt das gesamte Ensemble zurück auf die Erfolgsgeschichte von Ballett im Park«, heißt es in

der Ankündigung zum Samstagabend des 25. Juli 2026. Am Sonntagvormittag zeigt dann der Nachwuchs sein Talent: Die Schülerinnen und Schüler der John Cranko Schule präsentieren Stücke aus dem klassischen wie dem modernen Fach. Die Moderation beider Tage und des Rahmenprogramms übernimmt wieder die ehemalige Solistin Sonia Santiago. Die Ballettmeisterin und ehemalige Absolventin der John Cranko Schule führt mit Wissen und Witz durch das Programm und hinter die Kulissen.

Im diesem letzten Monat der Spielzeit 2025/2026 wartet das Stuttgarter Ballett zudem mit zwei weiteren Klassikern auf. Am 2. Juli steht die Wiederaufnahme von »Mayerling« an, das Kenneth MacMillan für das Royal Ballet schuf und 41 Jahre später, am 18. Mai 2019, als Neuproduktion in Stuttgart Premiere feierte. Das Werk blickt hinter die glänzende Fassade der Donaumonarchie Österreich-Ungarn auf Kronprinz Rudolf. Der Thronfolger – als Liberaler von den konservativen Erwartungen seines Vaters Kaiser Franz Josef I. erdrückt – hungert nach Liebe, verwickelt sich in Intrigen und endet krank vom Tod besessen. Seinem Wahn folgt die 17-jährige Mary Vetsera in absoluter Hingabe. Seine Geliebte erschießt Rudolf vermutlich in der Nacht vom 29. auf den 30. Januar 1889 auf dem Jagdschloss Mayerling, danach sich selbst. Tatsächlich hatte Vetsera zuvor dem Kronprinzen im Aschenbecher eine Nachricht hinterlassen: »Lieber Revolver, nicht Gift«. Kenneth MacMillans entfaltet den historischen Hintergrund als Chronik der Zerstörung. Der britische Choreograf, der als Meister des psychologischen Dramas gilt, taucht in »Mayerling« nicht nur in die dunklen Seiten der menschlichen Seele ab, sondern erzählt auch ein Stück Weltgeschichte, dem rigiden, verderbten Ambiente am

Hof sowie Rudolfs Obsession nachspürend. Seine Pas de deux' fordern psychisch wie physisch. Theaterlegende Jürgen Rose schuf dazu – akribisch recherchiert – ein Bühnenbild und Kostüme, die in ihrer Opulenz so grandios wie karikierend den Zeitgeist des Adels am Ende des 19. Jahrhunderts entlarven.

Auch für John Crankos »Oegin« – der Vater des Stuttgarter »Ballettwunders« choreografierte das Stück 1965 nach Alexander Puschkins Versroman – gestaltete Rose Bühnenbild und Kostüme. Seine Liebe zum Detail bringt alle Stimmungen auf den Punkt, von ländlicher Idylle über eine ausgelassene Geburtstagsfeier bis zum glanzvollen aristokratischen Ball. Ein Meisterwerk Crankos und ein Signaturstück, zeigt es doch dessen außergewöhnliche Fähigkeit differenziert zu erzählen. Da sind nicht nur Figuren auf der Bühne, sondern Menschen in ihrer Vielschichtigkeit mit tiefen Emotionen. Eindringliche Bewegungen, Gestik und Mimik ziehen hinein in die Geschichte des selbstgefälligen Lebemanns Oegin, der die aufrichtigen Gefühle der jungen Tatjana zurückweist, vor Hybris blind für die außergewöhnliche Frau, die in dem schüchternen Mädchen steckt. Als er Jahre später reuevoll zurückkehrt, ist es zu spät. Bitter lernt Oegin, dass Hochmut vor dem Fall kommt – zu sehen ab 10. Juli im Opernhaus.

Petra Mostbacher-Dix

03. – 29.07.2026

Mayerling

Staatsoper Stuttgart

Tickets für Mitglieder: 62 – 135 €

11. – 26.07.2026

Oegin

Staatsoper Stuttgart

Tickets für Mitglieder: 54 – 128 €



Mayerling © Roman Novitzky, Stuttgarter Ballett

Unbequeme Wahrheiten mit unschuldigem Wimpernschlag

Komödiantische Verkleidungskunst: das neue Sommerprogramm von Frl. Wommy Wonder & Elfriede Schäufele im Stuttgarter Theaterhaus

Alleinunterhalter haben es schwer. Ob ihnen kurz die Stimme versagt oder ihnen der Text entfallen ist – sie müssen selbst die Kohlen aus dem Feuer holen und die Lage retten. Das kann im Lauf der Jahre anstrengend werden, wenn Abend für Abend alle Verantwortung auf den eigenen Schultern lastet. Deshalb hat sich Wommy Wonder immer wieder Verstärkung geholt. Vor allem eine darf in den Programmen des Stuttgarter Travestiekünstlers nicht fehlen: Elfriede Schäufele.

Inzwischen ist die beliebte Raumpflegerin zur gleichberechtigten Hauptfigur geworden, weshalb das neue Sommerprogramm im Theaterhaus Stuttgart gemeinsam von »Frl. Wommy Wonder & Elfriede Schäufele« präsentiert wird. Unter dem Titel »Alles muss raus!« wollen die beiden einen emotionalen Kehraus betreiben und mal all das sagen, was sich im Lauf der Jahre angestaut hat und raus will. Und das, verspricht Wommy Wonder, »fliegt mit Schwung aus dem Regal der Gewohnheit.«

Mit der Figur der Elfriede Schäufele hat der Kabarettist und Travestiekünstler Michael Panzer 1984 das perfekte Gegenbild zu Wommy Wonder geschaffen. So nennt Panzer sich, sobald er in Frauenkleider steckt, die gern glitzern und glimmern. Zum unverkennbaren Markenzeichen wurden aber die wahrlich irrwitzigen Perücken. Die hoch aufragenden Konstrukte bestehen nicht aus Kunsthaar, sondern aus Kunststoff, weshalb Wommy auch gern als Kaiserin der Plaste-Perücke oder Königin des Kunststoffs bezeichnet wird. Mitsamt High Heels und Hochfrisur wird Panzer so zu einem stattlichen Prachtweib von fast zweieinhalb Metern.

Über das Stuttgarter Sommerloch gerettet

Michael Panzer ist 1967 in Riedlingen in Oberschwaben geboren worden und studierte zunächst Germanistik und katholische Theologie und schloss sogar mit dem Staatsexamen ab. Aber statt Lehrer zu werden, entschied er sich doch für seine eigentliche Passion und steht nun seit mehr als vierzig Jahren auf der Bühne als Fräulein Wommy Wonder, das eine Mischung aus Kabarett, Comedy, Chanson und Travestie präsentiert. Während Wommy zunächst vor allem bei Galas

und Events auftrat, wurde Panzers eigenes Solo-Programm bald zu einem Kassenschlager und rettete in Stuttgart viele Jahre über das Sommerloch hinweg, weil Wommy Wonder über Wochen im Renitenz-Theater und später im Theaterhaus die Säle füllte.

Mit Elfriede Schäufele zog in den Shows eine schwäbische Hausfrau ein, die so gar nichts mit Glimmer und Glamour zu tun hat. In dieser Rolle kann Michael Panzer eine völlig andere Figur spielen, denn diese Elfriede Schäufele mit Lockenwicklern auf dem Kopf ist ein wahrer Haus-

drache und eine dieser Nachbarinnen, vor denen man immer auf der Hut sein soll. Denn wenn sie etwas kann, so Klatsch in Sekundenschnelle verbreiten – und das selbstverständlich in breitem Schwäbisch.

Auch bei der schwäbischen Fasnet darf »die Fachfrau fürs Grobe« nicht fehlen und unterhält seit Jahren im Fernsehen mit Pikanterien und Pointen à la »Wenn Sie später gut drauf sind, bin ich gut drunter« und »Ich bin so treu, das reicht für zwei«. Im wahren Leben würden sich Wommy Wonder und Elfriede Schäufele vermutlich nicht

mögen, auf der Bühne ergänzen sich die zwei bestens, auch wenn das Bühnen-Duo Michael Panzer einiges an Verkleidungstalent abverlangt.

Lachen ist die letzte Waffe, die bleibt

So wird Elfriede Schäufele beim neuen Sommerprogramm für das Theaterhaus Stuttgart in bewährter Manier durch die Reihen wuseln und ungefragt ihren Senf zu den Themen der Zeit geben, während sich Wommy gesellschaftlichen Absurditäten widmen wird und das menschliche Mit- und auch Gegeneinander aufgreift. Zwischen bissigen Pointen wird es aber auch eher besinnliche Liedmomente geben. Letztlich will Michael Panzer alias Wommy und Elfriede vor allem eines vermitteln: Es kann sehr befreiend sein, wenn man sich selbst nicht allzu ernst nimmt.

»Lachen ist die letzte Waffe, die uns bleibt, wenn wir alles andere zum Heulen finden«, ist Michael Panzer überzeugt, dem es wichtig ist, sich bei aller Unterhaltungskunst immer auch gesellschaftspolitisch zu äußern. So setzt er sich für die Rechte von Minderheiten in Deutschland ein und engagiert sich für den Kampf gegen AIDS und ist beim Stuttgarter Christopher Street Day von Beginn an dabei gewesen. Auch bei den Debatten um finanzielle Kürzungen in der Kultur erhob Michael Panzer alias Frl. Wommy Wonder deutlich die Stimme und warnte, dass Stuttgarts Kulturszene bedroht sei.

Auch bei »Alles muss raus!« werden manche unbequemen Wahrheiten ans Licht kommen, die aber mit einem »unschuldigem Wimpernschlag serviert werden«, wie der Künstler verrät. Und nach allerhand neuen Pointen will Wommy Wonder auch im Theaterhaus die gute alte Tradition pflegen und man darf mit ihrem berühmten Demaskierungs-Ritual rechnen. Es ist Bestandteil am Ende fast jeder Show, und indem Wommy Wonder sich sukzessive abschminkt und die Perücke entfernt, kommt allmählich der Mensch hinter der schillernden Kostümierung zum Vorschein.

Adrienne Braun

29.07.2026 – 13.08.2026

Frl. Wommy Wonder & Elfriede Schäufele

Theaterhaus – T3

Tickets für Mitglieder: 24 €



Alles muss raus © Theaterhaus

SommerZeltSpiele

Ein kleines und feines Theaterfestival im Stuttgarter Westen

Bereits zum zweiten Mal findet das Festival »SommerZeltSpiele« statt. Vom 06. bis 20. Juli wird die Theaterjurte des Ensemble Materialtheater, einem freien Figurentheaterensemble, das seit fast 40 Jahren mit seinen Inszenierungen von Stuttgart aus in die Welt reist, zum Mini-Welttheater auf kleinstem Raum. Es wird wieder besondere Produktionen und eine Uraufführung des Ensembles Materialtheater geben, das Theater der Altstadt, ein Kooperationspartner des Festivals, wird mit drei Erzählabenden dabei sein. Freuen Sie sich auf ein vielfältiges, eigenwilliges Programm mit Geschichten voller Herz und Humor, mit Konzerten, Lesungen und schrägem Kabarett. Die Theaterjurte finden Sie in der Rotebühlstraße 115. Für alle hier genannten Veranstaltungen gibt es für Mitglieder einen Einheitspreis von 17,50 €.

100jährige Dinge erzählen

Die Uraufführung des Ensemble Materialtheater ist so etwas wie ein poetisch-theatraler Zukunftsunterricht mit Geschichten, Songs und wunderschön lebendigen Gegenständen. Lauschen wir den Alltagsgegenständen ihre Erlebnisse ab und staunen wir, was sie uns über Menschlichkeit, Solidarität und über diejenigen Mechanismen, die sie verhindern erzählen können.

08./10. – 12.07.2026

Gefährliche Liedschaften

Die Stuttgarter Wort- und Stimmkünstlerin Barbara Stoll, begleitet vom Karlsruher Konzertpianisten Frieder Egri, spielt und rezitiert eigene Texte und Literatur von Villon, Goethe, Ringelnatz, Brecht bis Heiner Müller und Robert Gernhardt. Sie singt Lieder über Tod, Teufel, Lust und die Liebe von Holländer, Eisler, Mehring und Kreisler.

12.07.2026

Wenn die Uhren keine Zeiger haben

Eine Kleinst-Revue über und aus den 20er Jahren des 20. Jahrhunderts. Präsentiert und mitgeteilt in einer Versuchsanordnung, mit Respekt und Freude an zwei wunderlichen, wundersamen Humoristen, die bis heute helfen können, dem täglichen und dämlichen Geschnatter unserer sogenannten Informationsgesellschaft ein paar Drehmomente zur Wahrheitsfindung beizudrehen. Mit Eberhard Boeck Jo Jung.

13.07.2026

Le septième jour (Am siebten Tag)

Alberto García Sánchez, ausgezeichnet mit dem Molière Théâtre Jeune Public, langjähriger Kollege und Regisseur des Ensemble Materialtheater, nimmt uns mit auf eine Reise komisch-poetischer Geschichten, über die Entstehung der Welt, des Kosmos, des Paradieses, er erzählt vom Verlust des Himmels, dem Klassenkampf und der Notwendigkeit von Kunst.

Erzähltheater in französischer Sprache

14.07.2026

Wenn der Abend durch den Schornstein fällt

Er war einer der bekanntesten und beliebtesten Kabarettisten seiner Zeit: Hanns Dieter Hüsch, Menschenfreund, scharfsinniger Clown und politischer Melancholiker. Der Abend lässt noch einmal die schönsten, lustigsten und eindringlichsten Texte und Lieder des »fahrenden Poeten« lebendig werden. Und das alles mit der legendären Hüsch'chen Philicorda Orgel!

15.07.2026

Peter Alexander »Hier ist ein Mensch«

Das Theater der Altstadt widmet Peter Alexander, einem der größten Entertainer der BRD, zum 100. Geburtstag eine musikalische Hommage mit Anekdoten, Musik und Erinnerungen an eine Zeit, als die Familie in Bademänteln vor dem Fernseher saß.

16.07.2026

Kabarett Schwarz-Weiß

Kleinode des Stummfilms werden zum Leben erweckt und von der Leinwand auf die Kabarettbühne geholt. Die grellbunte Realität wird schwarz-weiß. Virtuoses Klavierspiel legt sich über das Rattern des Filmprojektors, während Schauspieler*innen mit expressionistischer Kraft die Welt erklären, mit garantiert zweifelhaftem Erfolg.

17. – 19.07.2026

Auf Sendung

Die Sängerin Sandra Hartmann & die Nebenfrequenzen Oliver Prechtl am Klavier und Dieter Fischer am Bass mischen Brecht-Songs mit Gedichten von Mascha Kaléko, Hilde Domin, Ulla Hahn & anderen Frauen – mal roh, mal zärtlich, mal akustisch, mal elektronisch. Nah am Puls. Ohne Nostalgie. Ganz in der Gegenwart.

21.07.2026

Kurt Tucholsky Lesung mit Musik

Einfühlsam, klug, scharfzüngig, das alles war und ist Kurt Tucholsky. Mit 36 Jahren schrieb er eine kurze, selbstironische Autobiografie, die mit dem Satz beginnt:

»Soweit ich mich erinnere, wurde ich am 9. Januar 1890 als Angestellter der ‚Weltbühne‘ in Berlin geboren.« Der Schauspieler Frederik Leberle hat Texte zum Nachdenken, Schmunzeln und gelegentlich sogar zum Lachen zusammengestellt – in denen sich auch ein Jahrhundert später eine brisante Aktualität wiederfindet.

22.07.2026

Frauen lügen aus ihrem Leben

Frauen können alles: Hysterisch sein und sich therapieren lassen, mit ungewollten Schwangerschaften und ungeborenen Kindern umgehen, sich in Schafe verwandeln und wieder zurück, revolutionäre Reden schwingen, liebevolle Lieder singen, würdevoll altern – nein, reifen! – und dabei natürlich immer umwerfend aussehen. Aber nur weil frau etwas kann, muss sie es ja nicht wollen. Oder?

23. – 25.07.2026



Materialtheater Zelt © Theater der Altstadt

Schauplatz für Musik und Poesie

Das Sommer-Open-Air »LACHEN + LAUSCHEN« des Renitenztheaters im Rosengarten des Hospitalhofs

Ein lauer Sommerabend, ein kühler Drink und dazu Musik unter freiem Himmel: Das ist das Sommer-Open-Air »LACHEN + LAUSCHEN« des Renitenztheaters. Swing, Jazz, Liedkunst und besondere Klangexperimente entführen vom 29. Juli bis 9. August 2026 zu einem Streifzug durch Zeiten und Stimmungen. Wenn Sie dabei sein möchten, können wir Ihnen reduzierte Tickets für fast alle Veranstaltungen fast anbieten, denn die beiden Abende mit Kevin Tarte am 1. und 2. August sind bereits ausverkauft. Es besteht generell freie Platzwahl, bei schlechtem Wetter finden die Veranstaltungen im Renitenztheater statt.

Andrew Andrews and The Sophisticated Orchestra

Wer kennt sie nicht, die berühmten Gesangspaar der Jazzgeschichte - allen voran Ella Fitzgerald und Luis Armstrong. Und auch das Tanz- und Fernsehpaar Fred Astaire und Ginger Rogers haben in ihrer langen gemeinsamen Karriere, neben unglaublichen Choreografien wundervolle

und unterhaltsame Duette gesungen. Am heutigen Abend sind nun Linda Kyei und Richard Herfeld zu Gast beim »Sophisticated Orchestra«, um einige der schönsten Duo-Songs der 1930er bis 1950er zu präsentieren.

29.07.2026

Tickets für Mitglieder: 33 €

Denis Fischer: Fischer singt Cohen

Leonard Cohens Lieder handeln von Liebe, Hass, Sehnsucht, Erfüllung, dem strafenden Gott, der liebenden Frau und umgekehrt. Von Denis Fischer interpretiert, treffen sie direkt ins Herz und versetzen den Zuschauer in einen euphorischen Taumel zwischen Gänsehaut und Rührung. Bei Fischer entsteht, ergänzt um eine Handvoll eigener, von Cohen inspirierter Songs, eine hoch emotionale und fein ausbalancierte Show, die mutig ganz auf die Magie der kleinen Gesten setzt.

30.07.2026

Tickets für Mitglieder: 28 €

Carolyn No & Andreas Obieglo

Wenn Carolyn und Andreas Obieglo gemeinsam auf der Bühne stehen, entfaltet sich die vertraute Wärme ihrer Songs: bewegende Texte, hymnische Klangflächen und stille Momente, getragen von Carolins unverwechselbarer Stimme. Gleichzeitig öffnet sich der Raum für Obieglos eigene Klangsprache zwischen Piano, Elektronik und orchestraler Weite – mal meditativ fließend, mal pulsierend und groß. So entsteht ein Sommerkonzert, das akustische Nähe und elektronische Farben verbindet, persönliche Geschichten mit

cinestischer Klanglandschaft verschränkt und das Publikum auf eine musikalische Reise zwischen Intimität und Weite mitnimmt.

31.07.2026

Tickets für Mitglieder: 28 €

Roland Baisch und das Count Baischy Swingtett

Das Count Baischy Swingtett tritt den Beweis an, dass Humor und hohes musikalisches Niveau sich nicht ausschließen müssen! Freunde eleganter und federleichter Unterhaltung werden an dieser Show große Freude haben. Lässig swingt sich das Count Baischy Swingtett durch das Songbook amerikanischer Standards, nur dass die Klassiker, die von Legenden wie Frank Sinatra, Dean Martin und Nat King Cole bekannt wurden, von Roland Baisch ins deutsche übersetzt wurden.

05.08.2026

Tickets für Mitglieder: 33 €

Fola Dada Trio feat. Meixner & Glass

Die Sängerin Fola Dada und ihre beiden Kollegen Martin Meixner an den Tasten und Joscha Glass am Bass, verbindet eine lange und musikalische Freundschaft. Für den Konzertabend beim Renitenztheater-Open-Air haben sie ein besonderes Repertoire ausgewählt, das ihre Liebe zu Soul, Jazz und Folk vereint. Fola Dadas vielseitige Alt-Stimme trifft hier auf Martin Meixners virtuoseres Pianospield und Joscha Glass' erdendem Bass-Spiel. Spielfreude, Leichtigkeit, reiche Musikalität.

06.08.2026

Tickets für Mitglieder: 33 €

GlasBlasSing: Flaschenarbeit

GlasBlasSing bringen ein ganz eigenes Special auf die Bühne – ein Abend, der zwei Programme vereint und daraus eine neue, überraschende Flaschenmusik-Erfahrung entstehen lässt. Auszüge aus »Happy Hour« treffen auf »Kästen raus, Flaschenarbeit!«: Glücksuche, Klangexperiment und Pfandwerker-Poesie verschmelzen zu einem Konzert, das ebenso verspielt wie virtuos ist. Mit ihrem unverwechselbaren Instrumentarium aus Flaschen, Kästen und allem, was der Flüssigkeitaufbewahrungsfachhandel hergibt, feiern Andreas, Fritz und Möhre die Sonnenseiten des Lebens – mal heiter philosophisch, mal herrlich absurd.

08.08.2026

Tickets für Mitglieder: 33 €

HASA mit Heiner Reiff

Nach dem poppig-knalligen Debüt 1st ALLBUM (2024) zeigt HASA nun auch ihre lyrische Seite das neue Album STREIK (Erscheinungsdatum 13. März), wird live auf der Bühne vorgestellt. Die Band kombiniert den Sound der 70er-Jahre mit zärtlich klingendem Schwäbisch und verschmilzt tanzbaren Jazz, Rock, Blues, Reggae und Funk mit Dialekt-Lyrics, die oft wie Gedichte wirken – mal dadaistisch, mal aus dem prallen Leben gegriffen. HASA lässt als Heiners-All-Star-Attraktion Dinge zusammenwachsen, die bislang niemand zusammendachte, und schafft ein herausfordernd lässiges Gesamtkunstwerk.

09.08.2026

Tickets für Mitglieder: 33 €



Denis Fischer © V. Bergmann

Vertikal

Die Welt steht Kopf



Il Posto © Becattini

Das akrobatische Tanzprojekt »Variazioni Verticali« der italienischen Tanzkompanie »Il Posto« ist wörtlich zu verstehen: Es geht in die Vertikale. Seit über 20 Jahren bespielen die Tänzer*innen verschiedenste vertikale Bühnen, bewegen sich an Fassaden historischer Gebäude, im Kontext zeitgenössischer Architektur, im Innenbereich oder auch komplett in der Luft schwebend. Choreografin Wanda Moretti gründete die Kompanie gemeinsam mit dem Musiker Marco Castellani und spezialisierte sich auf vertikale Ebenen. Am ersten Juli-Wochenende 2026 wird die Ludwigsburger Innenstadt zur vertikalen Festspielbühne. Anlässlich des 300-jährigen Jubiläums der Evangelischen Stadtkirche und der Schlossfestspiele beginnen die Tänzer*innen die Choreografie oben am Gebäude, die schließlich vier Zustände erkundet: Entscheidung, Wut, Angst und Freude. Je nach Standort eröffnen sich stets neue Perspektiven.

04./05.07.2026

Il Posto

Ludwigsburg, vor der Stadtkirche

Eintritt frei

Aberwitzig

Doppelte Verwechslung



L'occasione fa il ladro © Patrick Pfeiffer

Rossinis »Gelegenheit macht Diebe« beginnt mit einer dramatischen Gewitterszene in einer Herberge, die an das Finale von Don Giovanni erinnert: Parmenione speist seelenruhig zu Abend, während sein ängstlicher Diener Martino leidet. Parmenione ist ein schillernder Charakter, dauernd verstellt er sich, lügt, erfindet sich neu, manipuliert und quält nebenher seinen Diener. Auf der Suche nach einer Zuflucht vor dem Regen kommt Alberto herein, der zu seiner ihm unbekannteren Braut unterwegs ist. Als Parmenione den Koffer des Reisenden mit seinem tauscht, nimmt eine aberwitzige Geschichte ihren Anfang. Parmenione findet ein Bild einer jungen Frau und Albertos Pass und beschließt, dessen Identität zu rauben. Er macht sich auf die Suche nach der vermeintlichen Braut. Doch die hat eigene Pläne und denkt überhaupt nicht daran, irgendeinen vorbestimmten Bräutigam zu heiraten.

28./29.07.2026

L'occasione fa il ladro

Königliches Kurtheater Bad Wildbad

Tickets für Mitglieder: 95 €

Meisterwerk

Komik, Krisen, Koloraturen

Rosina steht unter Hausarrest bei ihrem Vormund Dr. Bartolo, der sie – mehr ihres schweren Erbes als der Liebe wegen – ehelichen möchte, und das, obwohl die eigensinnige junge Frau ihm das Leben zur Hölle macht. Noch ungemütlicher wird es für Bartolo, als Graf Almaviva – verkleidet als armer Student – zunächst durch nächtliches Gitarrenspiel den richtigen Ton bei Rosina trifft und schließlich mithilfe des ideensprühenden Haar- und Bartschneiders Figaro in diversen Maskeraden gleich mehrfach in Bartolos penibel verriegeltes Haus eindringt. Dass all dem Gedankentiefe abgehe, ist ein gängiges Vorurteil, das Heinrich Heine aufs Schönste als vollkommen egal klassifizierte: »Ich aber erfreue mich deiner goldenen Töne, deiner melodischen Lieder, deiner funkelnden Schmetterlingsträume«.

06./09./14.07.2026

Il barbiere di Siviglia

Opernhaus Stuttgart

Tickets für Mitglieder: 51 – 105 €



Il barbiere di Siviglia © Martin Sigmund

Emotional

Faszination für Exotik

Die Faszination für das Fremde findet sich in verschiedenen Erscheinungsformen. Besonders im 18. Jahrhundert übten exotische Motive, Pflanzen, Tiere, Menschen und ihre Lebensweisen, Architektur oder Kostüme eine große Faszination auf Musik, Tanz und Malerei aus. Nachdem Paris im Jahr 1833 von einer Gruppe indischer Tänzerinnen besucht worden war, bekam das Thema für viele Jahre neuen Aufwind in der Ballettwelt, der bis zur Uraufführung des romantischen Balletts »La Bayadère« 1877 in St. Petersburg reichte. Der große Erfolg der »Giselle des Orients«, wie das Stück auch genannt wird, ist auch im 21. Jahrhundert ungebrochen. Die groß angelegte Neuinterpretation »Ma Bayadère« des monegasischen Ballettdirektors und Choreografen Jean-Christophe Maillot, angesiedelt im Alltag einer Tanzkompanie, ist eine Rückkehr zu emotionalen Erzählweisen und zum Spitzentanz.

24./25.07.2026

Les Ballets de Monte-Carlo

Forum Ludwigsburg, Schlossfestspiele

Tickets für Mitglieder: 30 – 71 €



Les Ballets de Monte Carlo © Alice Blangero

Zwei Meister

Sinfonien und Arien

Unter der Leitung von Lothar Zagrosek, der fast zwanzig Jahre nach seinem Abschied als Generalmusikdirektor nach Stuttgart zurückkehrt, spielt das Staatsorchester Werke von Mozart und Bruckner. Auf dem Programm stehen Mozarts Sinfonie Nr. 32 G-Dur, einer seiner kürzesten Beiträge zu dieser Gattung. Zwei Arien, die Mozart zu Bühnenwerken anderer Komponisten beisteuerte, werden von Claudia Muschio präsentiert. Anton Bruckners 7. Sinfonie bildet den Schluss des Konzerts.

2005/2007

12./13.07.2026

Staatsorchester Stuttgart

Liederhalle, Mozart-Saal

Tickets für Mitglieder: 20 – 36 €



Staatsorchester Stuttgart © Matthias Baus

Bald ist wieder so weit!

Freuen Sie sich auf das neue Jahresprogramm

Was Sie erwartet

Wie jedes Jahr um diese Zeit arbeiten wir mit Hochdruck am Spielzeitbuch für die neue Saison. Wie Sie es von uns erwarten können, haben wir aus allen Bereichen der Kunst ein breit gefächertes Programm zusammengestellt, von dem wir hoffen, dass es auch Sie begeistert.

Über die geänderte Darstellung im Kunst-Bereich, den »Fokus« betreffend, haben wir bereits auf Seite 3 informiert. Dort gibt es auch einen Ausblick auf das neue Kunstprogramm.

In bewährter Art haben wir auch unser Konzertprogramm zusammengestellt. Mit unserem Konzert-Abo können Sie erstklassige Live-Momente erleben. Auch als Mitglied ohne Abo können Sie dank unserer Mitgliederpreise Konzertgenuss nach Ihrem Geschmack erleben. Und das nicht nur in Stuttgart, sondern auch in der Region an verschiedenen Spielstätten in Backnang, Fellbach und Ludwigsburg.

Opernfans können sich wieder auf internationale Gastspiele und herausragende Operninszenierungen im Forum am Schlosspark Ludwigsburg freuen, Stars von morgen im Wilhelma Theater entdecken und die hervorragenden Neuinszenierungen und Wiederaufnahmen des Stuttgarter Opernhauses erleben.

Lassen Sie sich bezaubern und erleben Sie mit der Kulturgemeinschaft Tanzkunst in ihrer ganzen Vielfalt vom klassischen Ballett bis hin zu modernen Formationen. In Stuttgart erwartet Sie das international renommierte Stuttgarter Ballett der Staatstheater Stuttgart mit Aufführungen im Opernhaus sowie im Schauspielhaus. Unsere Reihe »Universum Tanz« in Kooperation mit dem Forum am Schlosspark in Ludwigsburg präsentiert Gastspiele internationaler Compagnien. In Fellbach erwarten Sie renommierte europäische Ensembles.

Gemeinsam mit uns können Sie die ganze Bandbreite der Bühnenkunst erleben. Unser Programm enthält eine spannende Mischung vom Sprechtheater bis zur Performance, vom Klassiker bis zur Uraufführung, vom Studio bis zur großen Bühne, von der Freilichtaufführung bis zum Impro-Theater. Kabarett, Variété und Figurentheater kommen noch dazu. Und das nicht allein in über 20 Häusern in Stuttgart, sondern auch in Backnang, Fellbach und in Esslingen.

Auch Filmfans machen wir es leicht, den nächsten Lieblingsfilm zu finden. Mit unserem Kino-Abo 6, 12 jetzt und neu erweitert um 9, können Sie nahezu jeden beliebigen Film der Partner-Kinos auswählen und genießen. Jazzfans laden wir mit unserem Abo auf einen abwechslungsreichen Streifzug durch die unterschiedlichsten Stilrichtungen ein und präsentieren stets die aktuellen und spannendsten Highlights der Spielzeit. Wenn Literatur Ihr Thema ist, dürfen Sie sich mit dem Literatur-Abo auf eine inspirierende Mischung aus klassischen Autoren*innen-Begegnungen, literarisch-musikalischen Programmen und innovativen Formaten, die das geschriebene Wort auf neue Weise inszenieren, in der nächsten Spielzeit freuen.

Wir bedauern es sehr, nach einem Jahrzehnt der Stabilität die Preise für die Mitgliedschaft (mit und ohne Abonnement) in unserer Gemeinschaft anpassen zu müssen, an der Abo-Struktur hat sich jedoch nichts geändert.

Immer aktuell

Unser gedrucktes Jahresprogramm erscheint wie gewohnt in der zweiten Julihälfte. Der Versand ist für den 20.07.2026 geplant. Wir haben keinen Einfluss darauf, wann das Programm in Ihrem Briefkasten sein wird. Einen schnelleren

Zugriff darauf haben Sie auf unsere Homepage. Dort wird es am Versandtag veröffentlicht. Auch Abonnent*innen unseres Newsletters erhalten das Programm am Tag des Postversands. Um Ihnen einen schnellen und unkomplizierten Zugang zum digitalen Jahresprogramm zu ermöglichen, werden wir wieder Visitenkarten mit QR-Code im Foyer der Kulturgemeinschaft für Sie bereithalten.

Da ein lebendiger Kulturbetrieb niemals still steht, wird im Lauf einer Spielzeit noch viel Neues ins Programm aufgenommen werden. Es versteht sich von selbst, dass sich ein gedrucktes Produkt nicht aktualisieren lässt. Wir halten Sie aber über Ergänzungen im Programm auf unserer Website und unserem wöchentlich erscheinenden Newsletter sowie dem monatlichen Kunst-Newsletter und unserer Mitgliederzeitung »Kultur« über die gesamte Spielzeit hinweg auf dem Laufenden.

Wenn Sie immer auf dem aktuellen Informationsstand sein möchten und sich für unsere Newsletter interessieren, können Sie beide ganz einfach auf unserer Website abonnieren. Das geht so: Wenn Sie die Website unter www.kulturgemeinschaft.de öffnen, oben links »Menü« anklicken, erscheint unter dem Verzeichnis der Button »Newsletter abonnieren«. Wenn Sie diesen öffnen, können Sie ihre Kontaktdaten eingeben und die Anmeldung mit »Newsletter abonnieren« abschließen.

Ob Sie das Blättern in unserem Spielzeitbuch bevorzugen oder sich lieber digital informieren möchten: Wir hoffen, dass Sie auch in der kommenden Spielzeit das Passende für sich finden und freuen uns, wenn wir Sie erneut mit Kultur durch das Jahr begleiten dürfen. Und Sie wissen ja: Unser Service ist immer für Sie da.

Kalender nach Genre

Oper Seite 7
Ballett / Tanz Seite 7
Theater Seite 7
Kabarett Seite 10
Literatur Seite 11
Musical Seite 11
Konzert Seite 11
Kunst Seite 12
Kino Seite 13
Festivals Seite 13

Oper

So 05.07.2026 18.00

Turandot
 Opernhaus
In italienischer Sprache
 Musik: Giacomo Puccini
 Inszenierung: Anna-Sophie Mahler
 Anna Sophie Mahler wird sich 100 Jahre nach der Uraufführung von Puccinis rätselhafter letzter Oper auf die Suche nach dem »Fluidum der Liebe« begeben, mit dem der Komponist im Finale der Oper die bis zum äußersten gespannten Nerven befrieden wollte.

Mo 06.07.2026 19.00

Il barbiere di Siviglia
 Opernhaus
In italienischer Sprache
 Musik: Gioachino Rossini
 Inszenierung: Beat Fäh
 Die Geschichte dreht sich um den jungen Grafen Almaviva, der sich in die wohlhabende Rosina verliebt hat. Diese wird jedoch von ihrem Vormund, dem alten Doktor Bartolo, streng bewacht, da er sie selbst wegen ihrer Mitgift heiraten möchte. Hier tritt der findige Barbier Figaro auf den Plan: Als »Faktotum« der Stadt hilft er dem Grafen mit Verkleidungen und Intrigen, Bartolo zu überlisten und Rosina für sich zu gewinnen.

Mi 08.07.2026 19.00

Turandot
 Opernhaus
Do 09.07.2026 19.00
Il barbiere di Siviglia
 Opernhaus
In italienischer Sprache

Fr 10.07.2026 20.00

Le cinesi
 Schlosstheater Ludwigsburg
Ludwigsburger Schlossfestspiele
 Musik: Joseph Haydn, Christoph Willibald Gluck
 Joseph Haydns siebte Sinfonie und den Einakter »Le cinesi«, eine dramatische Komposition von Christoph Willibald Gluck, in einer Inszenierung von Charles Di Meglio.

Sa 11.07.2026 19.00

Le cinesi
 Schlosstheater Ludwigsburg
Ludwigsburger Schlossfestspiele

So 12.07.2026 18.00

Le cinesi
 Schlosstheater Ludwigsburg
Ludwigsburger Schlossfestspiele

Di 14.07.2026 19.00

Il barbiere di Siviglia
 Opernhaus
In italienischer Sprache

Sa 18.07.2026 19.00

Turandot
 Opernhaus

So 26.07.2026 16.00

Sémiramis – Rossini / Carafa
 Kurhaus Bad Wildbad
Belcanto Opera Festival Rossini in Wildbad

Musik: Gioachino Rossini, Bearbeitet von Michele Carafa
 Konzertante Erstaufführung dieser Fassung in der Neuausgabe von Gianmarco Rossi.



Semiramis © Rossini in Wildbad

Di 28.07.2026 20.00

L'occasione fa il ladro
 Königliches Kurtheater Wildbad
Belcanto Opera Festival Rossini in Wildbad
 Musik: Gioachino Rossini
 »Gelegenheit macht Diebe«, eine doppelte Verwechslungskomödie über vertauschte Koffer und wahre Liebe.

Mi 29.07.2026 19.00

L'occasione fa il ladro
 Königliches Kurtheater Wildbad
Belcanto Opera Festival Rossini in Wildbad
 Musik: Gioachino Rossini

Do 30.07.2026 19.30

La gazza ladra
 Kurhaus Bad Wildbad
Belcanto Opera Festival Rossini in Wildbad

Musik: Gioachino Rossini
 »Die diebische Elster« basiert auf einem französischen Justizdrama und vereint sowohl komische als auch tragische Momente.

Do 30.07.2026 18.00

VOICES//BODIEZ
 Forum Ludwigsburg
Ludwigsburger Schlossfestspiele
 Musik: Hans Werner Henze, Piyawat Louilarpprasert
 VOICES//BODIEZ untersucht die Frage: In welchem Zusammenhang stehen künstlerische Prozesse und Handwerk, Widerstand und Erschöpfung, Atem und Maschine?

Do 30.07.2026 21.00

VOICES//BODIEZ
 Forum Ludwigsburg
Ludwigsburger Schlossfestspiele

Fr 31.07.2026 19.30

Marina – Zarzuela
 Kurhaus Bad Wildbad
Belcanto Opera Festival Rossini in Wildbad

Musik: Gioachino Rossini

»Marina« von Emilio Arrieta wurde erstmals 1855 als zweiaktige Zarzuela in Madrid aufgeführt und 1871 zu einer dreiaktigen Oper umgearbeitet.

Fr 30.07.2027 19.30

Marina – Zarzuela
Belcanto Opera Festival Rossini in Wildbad
 Musik: Emilio Arrieta

Ballett / Tanz

Fr 03.07.2026 19.00

Mayerling
 Opernhaus
Stuttgarter Ballett
 Choreografie: Kenneth MacMillan
 Musik: Franz Liszt
 Fesselnd: Die letzten, verzweifelten Tage von Kronprinz Rudolf als opulentes Handlungsballett

Di 07.07.2026 19.00

Mayerling
 Opernhaus
Stuttgarter Ballett

Fr 10.07.2026 20.00

FireWorks. Celebrating 40 Years of Theaterhaus
 Theaterhaus - T1
 Chorografie: Barak Marshall, Mauro Bigonzetti, Dominique Dumais, Marco Goecke u. a.
 Die neuen Kreationen zum Jubiläum basieren allesamt auf Musikstücken, die nicht zuletzt für die künstlerische Identität des Theaterhauses mit seiner illustren Jazz-Tradition stehen.

Sa 11.07.2026 19.00

Onegin
 Opernhaus
Stuttgarter Ballett
 Choreografie: John Cranko
 Musik: Peter Tschaikowsky
 Puschkins Geschichte des blasierten Großstädtlers Onegin als hochemotionales und ergreifendes Meisterwerk des Handlungsballetts

So 12.07.2026 20.00

FireWorks. Celebrating 40 Years of Theaterhaus
 Theaterhaus - T1

So 12.07.2026 19.00

Onegin
 Opernhaus
Stuttgarter Ballett

Mi 15.07.2026 19.00

Mayerling
 Opernhaus
Stuttgarter Ballett

Do 16.07.2026 19.00

Mayerling
 Opernhaus
Stuttgarter Ballett

Fr 17.07.2026 19.00

Mayerling
 Opernhaus
Stuttgarter Ballett



Mayerling © Roman Novitzky, Stuttgarter Ballett

Fr 17.07.2026 19.00

Tous sur la banquise
 FITZ! Zentrum für Figurentheater
 Tanzperformance von NGU Kollektiv
 »Tous sur la banquise« (»Alle auf der Eisscholle«) widmet sich dem Leben der Kaiserpinguine und dem Klimawandel, der ihre – und letztlich auch unsere – Existenz bedroht.

Sa 18.07.2026 19.00

Tous sur la banquise
 FITZ! Zentrum für Figurentheater

Mi 22.07.2026 19.00

Onegin
 Opernhaus
Stuttgarter Ballett



Onegin © Roman Novitzky, Stuttgarter Ballett

Mi 22.07.2026 20.15

Radical Classical
 Theaterhaus - T2
 Choreografie: A. Barton, M. Candia, M. Chouinard, E. Gauthier, M. Goecke u. a.
 Wie faszinierend die gar nicht so seltene Kombination von zeitgenössischem Tanz und Klassik ist, dafür will der Tanzabend eine Lanze brechen. In den Pausen eigens produzierte Erklärfilme, die jedes Musikstück aus einem anderen Winkel beleuchten.

Do 23.07.2026 19.00

Onegin
 Opernhaus
Stuttgarter Ballett

Do 23.07.2026 20.15

Radical Classical
 Theaterhaus - T2



Radical Classical © Jeanette Bak

Fr 24.07.2026 20.00

Les Ballets de Monte-Carlo
 Forum Ludwigsburg - Festspiele
Ludwigsburger Schlossfestspiele
 Choreografie: Jean-Christophe Maillot
 Musik: Léon Minkus
 Ma Bayadère ist eine Rückkehr zu emotionalen Erzählweisen und zum Spitzentanz, der über die Perfektion hinaus strebt.

Fr 24.07.2026 19.00

Onegin
 Opernhaus
Stuttgarter Ballett

Sa 25.07.2026 19.00

Les Ballets de Monte-Carlo
 Forum Ludwigsburg - Festspiele
Ludwigsburger Schlossfestspiele

So 26.07.2026 19.00

Onegin
 Opernhaus
Stuttgarter Ballett

Wählen Sie selbst!
 Alle Veranstaltungen mit diesem Symbol sind wählbar im Rahmen des Wahl-Abos.

Mo 27.07.2026 19.00

Mayerling
 Opernhaus
Stuttgarter Ballett

Di 28.07.2026 19.00

Mayerling
 Opernhaus
Stuttgarter Ballett

Mi 29.07.2026 19.00

Mayerling
 Opernhaus
Stuttgarter Ballett

Theater

Mi 01.07.2026 19.30

Baskerville
 Theater der Altstadt
 Autor: Ken Ludwig nach Arthur Conan Doyle

Inszenierung: Christof Küster
 Sherlock Holmes und Dr. Watson begeben sich auf Spurensuche in die düsteren Moore von Devonshire und mitten hinein in den mysteriösen Fall rund um den Landsitz Baskerville Hall und das Geraune vom grauenerregenden Höllenhund. Die Mütze, die Pfeife, die Genialität: Nach zahlreichen Wendungen und mithilfe brillanter Schlussfolgerungen ahnt der Meisterdetektiv, wer hier welche Rolle spielt.

Mi 01.07.2026 19.30

S Geld liegt uff dr Bank
 Komödie im Marquardt
 Autor: Curth Flatow, schwäbisch von Monika Hirschle

Inszenierung: Axel Preuß
 Gustav Kühne hat Frau und Kinder, von Beruf ist er Schlosser. Seine Leidenschaft jedoch gilt dem Bankraub!

Mi 01.07.2026 19.30

Studio Impro Show mit WildWechsel
 Studio Theater Stuttgart
 Die Kultshow! Das interaktive Spontan-Spektakel! Hautnah. Unmittelbar. Überraschend. Lebendig. Und immer einmalig!

Do 02.07.2026 20.00

Achtsam morden durch bewusste Ernährung
 Forum Theater Stuttgart
 Krimikomödie nach dem Bestseller-Roman von Karsten Duse

Do 02.07.2026 19.30

Baskerville
 Theater der Altstadt
 Inszenierung: Marcel Keller
 Aufeinandertreffen von Kriminalkomödie und Ratgeberliteratur ergibt eine humorexplorative Mischung aus Wellnessurlaub und Mordsvergnügen.

Do 02.07.2026 19.30

Baskerville
 Theater der Altstadt

Do 02.07.2026 19.30

S Geld liegt uff dr Bank
 Komödie im Marquardt

Fr 03.07.2026 20.00

Achtsam morden durch bewusste Ernährung
 Forum Theater Stuttgart

Fr 03.07.2026 19.30

Baskerville
 Theater der Altstadt

Fr 03.07.2026 19.30

S Geld liegt uff dr Bank
 Komödie im Marquardt

Fr 03.07.2026 19.30

Winnetou
 Theater am Olgaek
 Autor: Karl May
 Inszenierung: Nelly Einhorn
 Der Mythos lebt! Tauchen Sie ein in eine nostalgische Welt voller Abenteuer – und voller Situationskomik, Live-Musik und Westmanpower. Howgh!

Sa 04.07.2026 20.15

7 Minuten
 Theaterhaus - T3
 Autor: Stefano Massini
 Inszenierung: Werner Schretzmeier

Die neuen Besitzer einer Textilfabrik verlangen eine Pausenzeitverkürzung von sieben Minuten. Die Zuschauer*innen verfolgen eine beängstigend gegenwärtige Debatte über soziale Gerechtigkeit, über die Tücken des Kapitalismus und über die Pflicht, Haltung zu zeigen.

Sa 04.07.2026 20.00

Achtsam morden durch bewusste Ernährung
 Forum Theater Stuttgart

Sa 04.07.2026 19.30

Baskerville
 Theater der Altstadt

Sa 04.07.2026 20.00

Es war einmal ein Mord
 Theater Atelier
 Autor: Giovanni Gagliano
 Inszenierung: Vladislav Grakovski
 Eine perfekte Mischung aus Spannung, Humor und kriminellen Intrigen.

Sa 04.07.2026 19.30

S Geld liegt uff dr Bank
 Komödie im Marquardt

Sa 04.07.2026 19.00

Sturm
 Tri-bühne
 Autor: William Shakespeare
 Inszenierung: Florian Dehmel
 Zwischen Zauber, Täuschung und Rebellion entsteht ein vielschichtiger Theaterabend, der Shakespeares Text zugleich ernst nimmt und spielerisch zerlegt.

Sa 04.07.2026 19.30

Winnetou
 Theater am Olgaek

So 05.07.2026 18.00

Achtsam morden durch bewusste Ernährung
 Forum Theater Stuttgart

So 05.07.2026 19.30

Die Politiker
 Kammertheater
 Autor: Wolfram Lotz
 Inszenierung: Jozef Houben
 Der Regisseur Jozef Houben, international bekannt als Clown und Schauspieler, greift das auf, was unter einem Titel wie »Die Politiker« schnell verloren gehen kann: Humor.



Achtsam morden durch bewusste Ernährung © Sabine Haymann



100jährige Dinge erzählen

So 05.07.2026 18.00
S Geld liegt uff dr Bank

Komödie im Marquardt

So 05.07.2026 19.30

Sommersonnenwende

Schauspielhaus

Autor: Roland Schimmelpfennig
Inszenierung: Daniela Löffler
Ein Familienfest wird zum Schauplatz von Reibungen, Zwängen, Lust und unbewussten Zerstörungsläunen. Die Macht der Familie und alter Rollen, in die man, längst erwachsen, wieder fällt, blitzen mal komisch, mal bedrohlich auf, bis die bürgerliche Fassade des vertrauten Heims unheimlich zu bröckeln beginnt.

Mo 06.07.2026 19.30

Die Politiker

Kammertheater

Di 07.07.2026 16.00

Blaus Wunder

Wortkino Dein Theater

Ein literarisches Programm mit Musik.

Kein anderer deutscher Volkstamm entwickelt eine so ausgeprägte Selbstironie wie die

Schwaben. Sebastian Blau ist einer ihrer brilliantesten Vertreter. Ergänzt wird das Programm mit typischen Liedern.

Di 07.07.2026 19.30

Die Optimistinnen

Altes Schauspielhaus

Autor: Murat Yeginer
Inszenierung: Murat Yeginer
Im Mittelpunkt stehen Frauen, die in den Siebzigerjahren aus der Türkei, Spanien, Italien, Griechenland, Jugoslawien, Marokko und Tunesien nach Deutschland kommen, um hier zu arbeiten. Bühnenfassung des Romans von Gün Tank mit viel Live-Musik

Mi 08.07.2026 19.00

100jährige Dinge erzählen (UA)

Theaterjurte

Festival SommerZeltSpiele
Ensemble Materialtheater
Ein poetisch-theatraler Zukunftsunterricht!

Mi 08.07.2026 19.30

Der ideale Mann

Schauspielhaus

Autor: Oscar Wilde, deutsche

Fassung: Elfriede Jelinek
Inszenierung: Marco Storman
Elfriede Jelinek kleidet Oscar Wildes süffisant satirische Gesellschaftskomödie in die ihr eigene, gnadenlos harte Sprache voller entlarvendem Wortwitz. Gekonnt spitzt sie die ohnehin erschreckende Aktualität der Geschichte über Politik und Moral, Korruption und Lobbyismus zu.

Mi 08.07.2026 19.30

Die Optimistinnen

Altes Schauspielhaus



Die Optimistinnen © Martin Sigmund

Mi 08.07.2026 19.00

Wonderland Ave.

Tri-bühne

Autorin: Sibylle Berg
Inszenierung: Alejandro Quintana
»Wonderland Ave« ist eine Satire für alle, die lieber über den Irrsinn lachen, als an ihm zu verzweifeln – solange es die Algorithmen noch erlauben...

Do 09.07.2026 20.00

Achtsam morden durch bewusste Ernährung

Forum Theater Stuttgart



Print@Home

Ihre online gekauften Tickets können Sie zu Hause selbst ausdrucken – inklusive VVS-Berechtigung.

So funktioniert's: Auf www.kulturgemeinschaft.de Veranstaltung aussuchen, im Saalplan Tickets auswählen und zur Kasse gehen.

Print@Home auswählen, Fahrgastnamen eintragen und Kauf abschließen. Das Ticket kommt umgehend als PDF per E-Mail zu Ihnen.

Do 09.07.2026 19.00

Blaus Wunder

Wortkino Dein Theater

Do 09.07.2026 19.00

Crystall Ballroom Stories

Theaterjurte

Festival SommerZeltSpiele
Autoren: Daniel Kartmann, Torsten Papenheim
Musikalische Hommage an Duke Ellington.

Do 09.07.2026 19.30

Die Räuber

Schauspielhaus

Autor: Friedrich Schiller
Inszenierung: Stefan Pucher
Zwei ungleiche Brüder, ihre Rivalität und die tragischen Folgen.

Do 09.07.2026 19.00

Wonderland Ave.

Tri-bühne

Fr 10.07.2026 10.00
100jährige Dinge erzählen (UA)

Theaterjurte

Festival SommerZeltSpiele

Fr 10.07.2026 20.00

100jährige Dinge erzählen (UA)

Theaterjurte

Festival SommerZeltSpiele

Fr 10.07.2026 20.00

Achtsam morden durch bewusste Ernährung

Forum Theater Stuttgart

Fr 10.07.2026 19.00

Der Reisende

Tri-bühne

Autor: Ulrich Alexander Boschwitz
Inszenierung: László Bagossy
Ein Abend voller literarischer, theatraler und multimedialer Entdeckungen.

Fr 10.07.2026 20.00

Dositza, bloß so dositza

Wortkino Dein Theater

Autor: Klaus Martin
Kommet Se zum Nositza, Dositza, Nontergucka, Nuffgucka, Na'sagrubla, Zeemapagga!



Dositza © Katja Ritter

Fr 10.07.2026 20.30

Mi madre y el dinero

Theater Rampe

Autor: Anacarsis Ramos, nach den Erzählungen von Josefina Orlaineta
Ein Dokumentartheater-Hit über Arbeit, Geld und Armut – mit einem hinreißenden Mutter-Sohn-Duo auf der Bühne.



Allesfließt © Katja Ritter

Sa 11.07.2026 17.00

100jährige Dinge erzählen (UA)

Theaterjurte

Festival SommerZeltSpiele

Sa 11.07.2026 20.00

100jährige Dinge erzählen (UA)

Theaterjurte

Festival SommerZeltSpiele

Sa 11.07.2026 20.00

Achtsam morden durch bewusste Ernährung

Forum Theater Stuttgart

Sa 11.07.2026 20.30

Cabaret

Schwäbisch Hall - Große Treppe

Autor: Joe Masteroff
Musik: John Kander
Das weltberühmte Musical zeichnet mit seinen mitreißenden Revuenummern, Jazzrhythmen und einer vom Ragtime inspirierten Musik die grandiosen Klangwelten der untergehenden Weimarer Republik nach.

Sa 11.07.2026 20.00

Das Geheimnis ewiger Jugend

Theater Atelier

Autor: Karel Capek
Inszenierung: Vladislav Grabovskiy
Im XXI. Jahrhundert taucht plötzlich eine mysteriöse Person auf, die auf unerklärliche Weise jung wirkt. Es scheint, als hütet sie das Geheimnis der ewigen Jugend.



Das Geheimnis ewiger Jugend © Darya Piatrova

Sa 11.07.2026 19.00

Der Reisende

Tri-bühne

Sa 11.07.2026 16.00

Die Optimistinnen

Altes Schauspielhaus

Sa 11.07.2026 20.00

Dietrich Bonhoeffer

Wortkino Dein Theater

Konzeption: Friedrich Beyer
Biographie eines furchtlosen

und mutigen Mannes, der seine aufrechte Haltung auch im Angesicht des Terrors und des Todes nicht verlor.

Sa 11.07.2026 20.30

Mi madre y el dinero

Theater Rampe

So 12.07.2026 11.00

100jährige Dinge erzählen (UA)

Theaterjurte

Festival SommerZeltSpiele

So 12.07.2026 18.00

Achtsam morden durch bewusste Ernährung

Forum Theater Stuttgart

So 12.07.2026 18.00

Dositza, bloß so dositza

Wortkino Dein Theater

So 12.07.2026 19.00

Gefährliche Liebschaften

Theaterjurte

Festival SommerZeltSpiele

Literatur & Musik über die Jahrhunderte mit Geschichten und Gedichte von Adligen, Mätressen und den Huren Babylons.



Gefährliche Liebschaften © Theater der Altstadt

So 12.07.2026 18.00

Mario und der Zauberer

Theater Atelier

Autor: Thomas Mann
Inszenierung: Vladislav Grabovskiy

Was bei Thomas Mann als düstere Parabel über die Verführungskraft autoritärer Macht beginnt, wird im Theater Atelier zu einer erschreckend aktuellen Studie über den Alltag der Intoleranz.

Mo 13.07.2026 16.00

Alles fließt

Wortkino Dein Theater

Vier Schauspieler*innen suchen auf dem Terrain der Dichtung, Musik, Philosophie und alltäglichen Unterhaltung nach dem Wasser mit seinen besonderen Geschichten.

FRL. WOMMY WONDER ALLES MUSS RAUS!
29.07.-15.08.26

DIE WEISSE ROSE
EIN MUSICAL ÜBER UMDENKEN, VERANTWORTUNG UND MUT.
23.07.-26.07.26

GAUTHIER DANCE
FIREWORKS
CELEBRATING 40 YEARS OF THEATERHAUS STUTTGART
10.-12.07.26

LATIN JAZZ FESTIVAL 2026
TIEDEMATOS // PALO BLANCO
HECTOR MARTIGNON // NATALIA ROSE
DJANGO LATINO // ANTONIO CUADROS DE BEJAR & LATIN AFFAIRS
13.-15.08.26

CIRCA
NORTH OF NOW
14.-17.10.26
An der Spitze des zeitgenössischen Zirkus – The Guardian
Atemberaubend, furchtlos und zugleich berührend verletzlich – The New York Times

THEATERHAUS STUTTGART
Tickets: 0711 402070 oder www.theaterhaus.com

THEATERHAUS STUTTGART



Die Dreigroschenoper © Julian Baumann

Mo 13.07.2026 19.00
Wenn die Uhren keine Zeiger haben
 Theaterjurte
 Festival SommerZeltSpiele
 Eine Kleinst-Revue mit Texten von Daniil Charms und Karl Valentin.

Mo 13.07.2026 19.30
Wer hat Angst vor Virginia Woolf?
 Schauspielhaus
 Autor: Edward Albee
 Inszenierung: Tina Lanik
 Schicksal eines Paares, gefangen zwischen bitterer Realität und haltlosen Lebenslügen – ein Dilemma, das in seiner Aktualität weit über partnerschaftliche Sphären hinausreicht.



Wer hat Angst vor Virginia Woolf © Arno Ddeclair

Di 14.07.2026 19.30
And now Hanau
 Theaterhaus - T3
 Autor: Tuğsal Moğul
 Inszenierung: Werner Schretzmeier



Hin und Her © Isadora Pajcin

Rekonstruktion der Ereignisse um den rassistisch motivierten Terroranschlag vom 19. Februar 2020 in Hanau.

Di 14.07.2026 19.30
Die Dreigroschenoper
 Schauspielhaus
 Autor: Bertolt Brecht
 Musik: Kurt Weill
 Inszenierung: Viktor Bodó
 Die satirische Gesellschaftskritik handelt vom Gangsterboss Mackie Messer, der die Tochter des Bettlerkönigs Peachum heiratet und dem erbitterten Konkurrenzkampf der beiden Verbrecherbosse, der mit allen Varianten menschlicher Niedertracht ausgetragen wird.

Di 14.07.2026 19.30
Die Optimistinnen
 Altes Schauspielhaus

Di 14.07.2026 19.00
Le septième jour (Am siebten Tag)
 Theaterjurte
 Festival SommerZeltSpiele
 Autor: Alberto Garcia Sánchez
 Literarische Reise mit komisch-poetischen Geschichten über die Entstehung der Welt, des Kosmos, des Paradieses und den Verlust des Himmels.

Mi 15.07.2026 19.00
Hin und Her
 Tri-bühne
 Autor: Ödön von Horváth
 Inszenierung: Florian Dehmel
 Ferdinand Havlicek soll nach

dem Bankrott seiner Firma abgeschoben werden, mangels gültiger Papiere bleibt er auf einer Brücke zwischen zwei Staaten gefangen.

Mi 15.07.2026 19.30
Sommersonnenwende
 Schauspielhaus

Mi 15.07.2026 19.00
Wenn der Abend durch den Schornstein fällt
 Theaterjurte

Festival SommerZeltSpiele
 Autor: Hanns-Dieter Hüsche
 Der Abend lässt noch einmal die schönsten, lustigsten und eindringlichsten Texte und Lieder des »fahrenden Poeten« lebendig werden.



Wenn der Abend durch den Schornstein fällt © Theater der Altstadt

Do 16.07.2026 20.00
Accademia Dimitri VaRRRiété
 Forum Theater Stuttgart
 Abenteuer auf hoher See
 Variété-Spektakel, das Tanz, Akrobatik, Clownerie und Theaterkunst miteinander verbindet.



Accademia Dimitri © Caria ServalloTheater der Altstadt

Do 16.07.2026 20.00
Die Zauberflöte
 Württembergische Landesbühne Esslingen
 Freilichtbühne in der Maille

Do 16.07.2026 19.00
Hin und Her
 Tri-bühne

Do 16.07.2026 19.00
Peter Alexander: »Hier ist ein Mensch«
 Theaterjurte
 Festival SommerZeltSpiele
 Musikalische Hommage zum 100. Geburtstag von Peter Alexander.

Fr 17.07.2026 20.00
Accademia Dimitri VaRRRiété
 Forum Theater Stuttgart

Fr 17.07.2026 20.00
Der Mieter
 Theater Atelier
 Autorin: Maria Belloc Lowndes
 Inszenierung: Vladislav Grakovskiy
 Ein geheimnisvoller Frauenmörder treibt in der Großstadt sein Unwesen. Eines Abends stellt sich bei Frau Bantlin ein neuer Untermieter vor: ein Gentleman von Kopf bis Fuß, jedoch mit exzentrischen Vorlieben.



Der Mieter © Theater Atelier

Fr 17.07.2026 20.00
Die kleinen Dinge des Lebens
 Wortkino Dein Theater
 Von und mit Stefan Österle und Ellen Schubert
 Sophie und Karlheinz ziehen um. Die Dinge ihrer gemeinsamen Vergangenheit müssen bewegt werden. Diese »Bausteine des Lebens« wecken Erinnerungen, werden verpackt oder entsorgt.

Fr 17.07.2026 20.15
Ich werde nicht hassen
 Theaterhaus - T4
 Autor: Izzeldin Abuelaish
 Inszenierung: Ernst Konarek
 Die wahre Geschichte von Dr. med. Abuelaish und seinem Leben in Gaza.

Fr 17.07.2026 19.00
Illusionen
 Tri-bühne
 Autor: Iwan Wyrpajew
 Inszenierung: László Bagossy
 Geschichte von zwei Ehepaaren, in der verborgene Schichten von Gefühlen, Bindungen und Liebe, enthüllt werden.

Fr 17.07.2026 20.00
Kabarett Schwarz Weiß
 Theaterjurte
 Festival SommerZeltSpiele
 Inszenierung: Alberto Garcia Sánchez
 Kleinode des Stummfilms werden zum Leben erweckt und von der Leinwand auf die Kabarettbühne geholt.

Fr 17.07.2026 19.30
Ladies Football Club
 Württembergische Landesbühne Esslingen
 Autor: Stefano Massini
 Inszenierung: Laura Tetzlaff

Fr 17.07.2026 19.30
Ladies Football Club
 Württembergische Landesbühne Esslingen
 Autor: Stefano Massini
 Inszenierung: Laura Tetzlaff



Die kleinen Dinge des Lebens © Katja Ritter

Inspiriert von der wahren Geschichte der ersten Frauenfußballmannschaften erfindet Stefano Massini das Leben von elf phänomenalen Frauen mit ihren Träumen und Ängsten.

Sa 18.07.2026 20.00
Accademia Dimitri VaRRRiété
 Forum Theater Stuttgart

Sa 18.07.2026 20.00
Der Gott des Gemetzels
 Theater Atelier
 Autorin: Yasmina Reza
 Inszenierung: Vladislav Grakovski
 Meisterwerk mit psychologischem Tiefgang - nachdenklich machend, berührend, brillant.

Sa 18.07.2026 20.00
Die kleinen Dinge des Lebens
 Wortkino Dein Theater

Sa 18.07.2026 19.30
Die Räuber
 Schauspielhaus

Sa 18.07.2026 20.00
Geheimplan gegen Deutschland und Opas Heimat
 Theaterhaus - T3

Autor*innen: Lolita Lax, Jean Peters, Kay Voges
 Szenische Lesung der Correctiv-Recherche rund um ein Treffen der AfD.

Sa 18.07.2026 19.00
Illusionen
 Tri-bühne

THEATER IN FELLBACH 2026/27

21. & 22.10.2026 **Katharine Mehrling singt Piaf**
 20 Uhr
 Chansonabend – Württembergische Philharmonie Reutlingen

4. & 5.11.2026 **Viel Lärm um nichts**
 20 Uhr
 Komödie von Shakespeare – Ensemble Persona, München

16. & 17.12.2026 **Hänsel und Gretel**
 19 Uhr
 Märchenoper von Humperdinck – Kammeroper München

20. & 21.1.2027 **Huckleberry Finn**
 20 Uhr
 Bühnenstück nach Mark Twain – mit Herbert Knaup u. a.

17. & 18.2.2027 **Schwejk**
 20 Uhr
 Bühnenstück nach Jaroslav Hašek – mit Harald Krassnitzer u. a.

10. & 11.3.2027 **Chet on the Beach**
 20 Uhr
 Bühnen-Hommage an Chet Baker – mit Sascha Rotermund u. a.

28. & 29.4.2027 **Sophia oder das Ende der Humanisten**
 20 Uhr
 Schauspiel von Moritz Rinke – mit Heio von Stetten u. a.

12. & 13.5.2027 **Frida**
 20 Uhr
 Tanzabend über Frida Kahlo – Eva Duda Dance Company (Ungarn)

Mehr Infos unter: www.theater.fellbach.de, Tel. 0711 / 58 00 58

fellbach.de



Dietrich Bonhoeffer © Katja Ritter

Sa 18.07.2026	17.00	So 19.07.2026	19.00
Kabarett Schwarz Weiß	⊙	Die deutsche Aysé	⊙
Theaterjurte		Theaterhaus - T3	
<i>Festival SommerZeltSpiele</i>			
Sa 18.07.2026	20.00	So 19.07.2026	20.00
Kabarett Schwarz Weiß	⊙	Kabarett Schwarz Weiß	⊙
Theaterjurte		Theaterjurte	
<i>Festival SommerZeltSpiele</i>			
So 19.07.2026	16.00	So 19.07.2026	20.00
Accademia Dimitri		Kabarett Schwarz Weiß	⊙
Forum Theater Stuttgart		Theaterjurte	
<i>Festival SommerZeltSpiele</i>			
So 19.07.2026	20.00	So 19.07.2026	17.00
Accademia Dimitri		Kabarett Schwarz Weiß	⊙
Forum Theater Stuttgart		Theaterjurte	
<i>Festival SommerZeltSpiele</i>			

Mo 20.07.2026 16.00
Dietrich Bonhoeffer ⊙
 Wortkino Dein Theater

Mo 20.07.2026 20.00
Du bist meine Mutter ⊙
 Theaterhaus - T4
 Autor: Joop Admiraal
 Inszenierung: Werner Schretzmeier
 Ein berührendes Stück über Hilfsbedürftigkeit und Abhängigkeit.



Du bist meine Mutter © Regina Brocke

Di 21.07.2026 19.00
Auf Sendung ⊙
 Theaterjurte

Festival SommerZeltSpiele
 Die Sängerin Sandra Hartmann & die Nebenfrequenzen Oliver Prechtl am Klavier und Dieter Fischer am Bass mischen Brecht-Songs mit Gedichten von Mascha Kaléko, Hilde Domin, Ulla Hahn & anderen Frauen.

Di 21.07.2026 16.00
Ewig und drei Tage ⊙
 Wortkino Dein Theater
 Autoren: Hans Rasch und Norbert Eilts
 Alter als einziges Mittel für langes Leben.

Di 21.07.2026 19.30
Ladies Football Club ⊙
 Württembergische Landesbühne Esslingen

Mi 22.07.2026 19.00
Kurt Tucholsky Lesung mit Musik ⊙
 Theaterjurte

Festival SommerZeltSpiele
 Autor: Kurt Tucholsky
 Texte zum Nachdenken, Schmunzeln und gelegentlich sogar zum Lachen.

Mi 22.07.2026 19.30
Ladies Football Club ⊙
 Württembergische Landesbühne Esslingen



Ladies Football Club © Bjoern Klein

Do 23.07.2026 19.00
Fisch ohne Fahrrad ⊙
 Wortkino Dein Theater

Leben, Schicksal und Dichtung von Mascha Kaléko



Fisch ohne Fahrrad © Katja Ritter

Do 23.07.2026 19.00
Frauen lügen aus ihrem Leben ⊙
 Theaterjurte

Festival SommerZeltSpiele
 Inszenierung: Alberto Garcia Sánchez
 Bittersüßer Theaterabend zum Verlieben und Haare-Raufen.



Frauen lügen © Theater der Altstadt

Fr 24.07.2026 20.00
Die Zauberflöte ⊙
 Württembergische Landesbühne Esslingen

Freilichtbühne in der Maille

Fr 24.07.2026 20.00
Fisch ohne Fahrrad ⊙
 Wortkino Dein Theater

Fr 24.07.2026 20.00
Frauen lügen aus ihrem Leben ⊙
 Theaterjurte
Festival SommerZeltSpiele

Fr 24.07.2026 19.00
Konfetti! ⊙
 Tri-bühne

Autor: Ingrid Lausund
 Inszenierung: Christine Gnnann
 Ein Lehrstück für politisch Verwirrte.



Konfetti © Anton Auditeiov



50 Jahr blondes Haar © Katja Ritter

Sa 25.07.2026 20.00
Es war einmal ein Mord ⊙
 Theater Atelier

Sa 25.07.2026 20.00
Fisch ohne Fahrrad ⊙
 Wortkino Dein Theater

Sa 25.07.2026 20.00
Frauen lügen aus ihrem Leben ⊙
 Theaterjurte
Festival SommerZeltSpiele

Sa 25.07.2026 19.00
Konfetti! ⊙
 Tri-bühne

Sa 25.07.2026 19.30
Ladies Football Club ⊙
 Württembergische Landesbühne Esslingen

So 26.07.2026 18.00
Das Geheimnis ewiger Jugend ⊙
 Theater Atelier

So 26.07.2026 19.00
Ein ganz gewöhnlicher Jude ⊙
 Theaterhaus - T4

Autor: Charles Lewinsky
 Inszenierung: Christof Küster
 Monolog einer Abrechnung.



Ein ganz gewöhnlicher Jude © Regina Brocke

Di 28.07.2026 16.00
50 Jahr blondes Haar ⊙
 Wortkino Dein Theater

Fr 24.07.2026 20.00
Fisch ohne Fahrrad ⊙
 Nostalgie fürs Langzeitgedächtnis - Lieder zum Wirtschaftswunder, Kehrreime zur Spätschmerzgesellschaft - die Geliebten der Hitpiste

Fr 31.07.2026 20.00
Reiselust ⊙
 Wortkino Dein Theater

Inszenierung: Friedrich Beyer
 Ein Streifzug durch das Werk des meistgelesenen deutschen Autors als Calw an der Nagold, Hermann Hesse, mit Stefan Österle als Reiseleiter.



Reiselust © Katja Ritter

Wählen Sie selbst!
 Alle Veranstaltungen mit diesem Symbol sind wählbar im Rahmen des Wahl-Abos.

Kabarett

Do 02.07.2026 20.00

Gierig & Gefräßig - Comedy-Kochshow ⊙
 Renitenztheater

Ein Abend, einzuordnen zwischen Kochshow, Comedy und Chaos.



Gierig und Gefräßig © Renitenztheater

Fr 03.07.2026 20.00

Science Busters - Global Warming Party 2026 ⊙
 Renitenztheater

Warum der Klimawandel eine Partybremse ist und was der Mensch dagegen machen kann.



Science Busters © Renitenztheater

Mi 08.07.2026 20.00

Toni & Max Uthoff - Einer zuviel ⊙
 Renitenztheater

40 Jahre Unterschied. Gen X und Gen Z. Lebenserfahrung oder eher weniger. Voller Witz, Welterschmerz und Wahnsinn.

Do 09.07.2026 20.00

Toni & Max Uthoff - Einer zuviel ⊙
 Renitenztheater

Ein Programm über die Liebe. Birk redet von Sehnsucht, Zuneigung und Wanderhasen, umarmt sich und kann sich mal gern haben.

Sa 11.07.2026 20.00
Klaus Birk - Liebe dich... ⊙
 Renitenztheater

So 12.07.2026 19.00
Ernst und Heinrich - Nex verkomma lassa ⊙
 Renitenztheater

Ernst Mantel und Heiner Reiff wärmen ihre Lieblingsgerichte aus 20 Jahren in bester schwäbischer Manier nochmals auf.

●●●

Stadt Böblingen

In der Klarheit liegt die Kraft:
Der Bildhauer Hans Dieter Bohnet
 /1926-2006

22. Februar bis 22. November 2026

STÄDTISCHE GALERIE BÖBLINGEN
 Das Kunstmuseum der Stadt
 im Zweispartenhaus Zehntschauer,
 Pfarrgasse 2, 71032 Böblingen
 www.staedtischegalerie.boeblingen.de



Wolfgang Krebs © Severin Schweiger

Fr 17.07.2026 20.00
Wolfgang Krebs - Bayern liebt DICH!
 Renitenztheater

Aktuelles bayerisches Kabarett-solo mit Botschaften und Botschaftern rund um den Medienzirkus von und mit Wolfgang Krebs

Sa 18.07.2026 20.00
Bademeister Schaluppke - SPASSBad
 Renitenztheater

Schaluppke sucht einen neuen Arbeitsplatz und begibt sich auf eine abenteuerliche Odyssee durch die deutsche Bäderlandschaft.

Di 21.07.2026 20.00
Weber & Dogs - Die Midlife-Chance!
 Renitenztheater

Willkommen in der Mitte des Lebens! Was ist hier los? Sind wir angekommen, wo wir hinwollten? Wie schaffen wir es, zufrieden zu sein?



Weber & Dogs
 © Patricia Neligan, SWR und Affentranger

Do 23.07.2026 20.00
Eros & Ramazotti - Ein Duo im Ausnahmezustand
 Renitenztheater

Eros & Ramazotti ist eine umwerfende musikalische Komödie voller Leidenschaft, Witz und großen Emotionen.



Eros & Ramazotti © Renitenztheater

Fr 24.07.2026 20.00
Werner Koczwara - Ordnungsamt
 Renitenztheater

Freuen Sie sich auf einen Abend mit großem Humor, starken Pointen und kabarettistischem Tiefgang!

Mi 29.07.2026 19.30
Frl. Wommy Wonder & Elfriede Schäufole
 Theaterhaus - T3

Alles muss raus!
 Pointen, Gefühle, Geheimnisse, Glitzer. Willkommen zu bunter und zwerchfellerschütternder Unterhaltung mit Haltung für Herz, Hirn und Zwerchfell.

Do 30.07.2026 19.30
Frl. Wommy Wonder & Elfriede Schäufole
 Theaterhaus - T3

Alles muss raus!

Literatur

Mi 15.07.2026 20.00
Rainer Bock & Harald Lesch lesen Hüsich
 Renitenztheater

Ein Abend. Zwei »Hüschianer«. Und der Geist des Dritten, des Meisters: Hanns Dieter Hüsch.

Musical

Sa 11.07.2026 20.30
Cabaret
 Schwäbisch Hall - Große Treppe

Autor: Joe Masteroff
 Musik: Fred Ebb
 »Cabaret« zeichnet mit seinen mitreißenden Revuenummern, Jazzrhythmen und einer vom Ragtime inspirierten Musik die grandiosen Klangwelten der untergehenden Weimarer Republik nach.

Konzert

Do 02.07.2026 20.00
Festspiel-Nacht I
 Kunstzentrum Karlskaserne/Reithalle

World & Jazz
 Youn Sun Nah (Klangpoesie zwischen Himmel und Erde)
 »RADAR«: Wanda Moretti (Choreografie), Marco Castelli (Musik)
 Il Posto & Marco Castelli Small Ensemble: Simona Forlani, Isabel Rossi (Tanz)
 Jungle by Night (von analoger Tanzmusik bis zum 80er-Jahre-Elektro - Sommergroove pur)
 Jazz trifft auf Funk und Elektro - eine Sommernacht zum Tanzen & Träumen

Fr 03.07.2026 20.00
Festspiel-Nacht II
 Kunstzentrum Karlskaserne/Reithalle

World & Jazz
 Carminho (die gefeierte Stimme des Fado)
 »RADAR«: Wanda Moretti (Choreografie)
 Marco Castelli (Musik)
 Il Posto & Marco Castelli Small Ensemble: Simona Forlani, Isabel Rossi (Tanz)
 Zé Ibarra (der neue Poet der Música Popular Brasileira)
 Saudade: Von Lissabon nach Rio de Janeiro

Sa 04.07.2026 19.00
Lee Ritenour & SKO play Bowie
 Altes Schloss - Innenhof

Lee Ritenour (Gitarre)
 Stuttgarter Kammerorchester



Print@Home

Ihre online gekauften Tickets können Sie zu Hause selbst ausdrucken - inklusive VVS-Berechtigung.

So funktioniert's: Auf www.kulturgemeinschaft.de Veranstaltung aussuchen, im Saalplan Tickets auswählen und zur Kasse gehen.
Print@Home auswählen, Fahrgastnamen eintragen und Kauf abschließen.
 Das Ticket kommt umgehend als PDF per E-Mail zu Ihnen.

David Bowie: aus den Alben »Heroes« und »Blackstar«

Di 07.07.2026 18.00
Teddy Swims
 Schlossplatz Stuttgart

Support: VELLA
 Die grammy-nominierte Verbindung aus R&B, Soul und Pop

2043
Di 07.07.2026 20.00
Christophorus Symphonie Orchester
 Beethoven-Saal / KKL

Sommerkonzert
 Constanze von Baußern (Flöte)
 Gustav Kollmann (Leitung)
 Maurice Ravel: »La valse, poème choréographique«
 Olivier Messiaen: »Le tombeau resplendissant«
 Claude Debussy: Prélude à »L'après-midi d'un faune«
 Francis Poulenc: 3 pièces de »Les animaux modèles« (lion, mort, repas)
 Erik Satie: Deux Gymnopédies (Orchesterfassung von Claude Debussy)
 Jacques Ibert: »Concerto pour flûte et orchestre«
 Gabriel Fauré: Pavane

Do 09.07.2026 18.00
Jamiroquai
 Schlossplatz Stuttgart

Support: Franc Moody
 Einzigartiger »Future-Funk«-Sound, vielfach preisgekrönt

2004
Do 09.07.2026 20.00
Stuttgarter Kammerorchester
 Hospitalhof / Paul-Lechler-Saal

Sternstunde: Tango-Passion
 Martynas Levickis (Akkordeon)
 Susanne von Gutzeit (Leitung)
 Astor Piazzolla: Las Cuatro Estaciones Porteñas / Oblivión
 Franck Angelis: Impasse
 Richard Galliano: Opale Concerto für Akkordeon und Streichorchester sowie weitere Werke

Fr 10.07.2026 20.00
Julia Lezhneva
 Ordenssaal Schloss Ludwigsburg

Julia Lezhneva (Sopran)
 Il Giardino Armonico
 Giovanni Antonini (Leitung)
 Antonio Vivaldi: Concerti e-Moll RV 134 und D-Dur RV 428 sowie Opernarien aus »La Griselda«, »Bajazet«, »Ottone in villa«, »Il Giustino« und »L'olimpiade«
 Georg Philipp Telemann: Concerto C-Dur TWV 51:C1
 Joseph Haydn: Cantata »Arianna a Naxos« Hob. XXVIIb:2

Sa 11.07.2026 18.00
Jamie Cullum / Joss Stone
 Schlossplatz Stuttgart

Der weltweit gefeierte Sänger, Songwriter und Multiinstrumentalist verbindet Jazz, Pop und Rock auf einzigartige Weise.

2005
So 12.07.2026 11.00
Staatsorchester Stuttgart
 Beethoven-Saal / KKL

7. Sinfoniekonzert
 Diana Haller (Sopran)
 Lothar Zagrosek (Leitung)
 Wolfgang Amadeus Mozart: Sinfonie Nr. 32 G-Dur KV 318, »Bellamia fiamma, addio« - »Resta, oh cara«, Rezitativ und Arie KV 528 und »Vado, ma dove? oh Dei!«, Arie KV 583
 Anton Bruckner: Sinfonie Nr. 7 E-Dur

2006
So 12.07.2026 18.00
KonzertChor Stuttgart
 Beethoven-Saal / KKL

Ein Superheld kehrt heim!
 Samantha Gaul (Nausikaa / Sopran)
 Monica Mascus (Penelope / Mezzosopran)
 Martin Berner (Odysseus / Bariton)
 Stefan Wilkening (Sprecher) stuttgart vokal
 Kölner Männer-Gesang-Verein
 Schola Cantorum Leipzig
 BonnSonata
 Sebastian Kunz (Leitung)
 Max Bruch: Odysseus (Szenen aus der Odyssee) op. 41

So 12.07.2026 18.00
Moby
 Schlossplatz Stuttgart

Einer der wichtigsten Pioniere der elektronischen Musik

So 12.07.2026 18.00
Julia Lezhneva
 Ordenssaal Schloss Ludwigsburg

Julia Lezhneva (Sopran)
 Il Giardino Armonico
 Giovanni Antonini (Leitung)
 Antonio Vivaldi: Concerti e-Moll RV 134 und D-Dur RV 428 sowie Opernarien aus »La Griselda«,

»Bajazet«, »Ottone in villa«, »Il Giustino« und »L'olimpiade«
 Georg Philipp Telemann: Concerto C-Dur TWV 51:C1
 Joseph Haydn: Cantata »Arianna a Naxos« Hob. XXVIIb:2

2007
Mo 13.07.2026 19.30
Staatsorchester Stuttgart
 Beethoven-Saal / KKL

7. Sinfoniekonzert
 Diana Haller (Sopran)
 Lothar Zagrosek (Leitung)
 Wolfgang Amadeus Mozart: Sinfonie Nr. 32 G-Dur KV 318, »Bellamia fiamma, addio« - »Resta, oh cara«, Rezitativ und Arie KV 528 und »Vado, ma dove? oh Dei!«, Arie KV 583
 Anton Bruckner: Sinfonie Nr. 7 E-Dur

2008
Do 16.07.2026 20.00
SWR Symphonieorchester
 Beethoven-Saal / KKL

SWR Vokalensemble
 François-Xavier Roth (Leitung)
 György Ligeti: »Lux aeterna« für Chor a cappella
 Anton Bruckner: Sinfonie Nr. 8 c-Moll

2009
Fr 17.07.2026 19.00
Gaechinger Cantorey
 Johanneskirche am Feuersee

Vision. Bach - Meisterwerke im neuen Klang!
 Isabel Schickentanz (Sopran)
 Alex Potter (Altus)
 Patrick Grahl (Tenor)
 Tobias Berndt (Bass)
 Hans-Christoph Rademann (Leitung)
 Johann Sebastian Bach: BWV 43 »Gott fährt auf mit Jauchzen!«, BWV 39 »Bricht dem Hungrigen dein Brot«, BWV 88 »Siehe, ich will viel Fischer aussenden«

und BWV 170 »Vergnügte Ruh, beliebte Seelenlust«

2010
Fr 17.07.2026 20.00
SWR Symphonieorchester
 Beethoven-Saal / KKL

SWR Vokalensemble
 François-Xavier Roth (Leitung)
 György Ligeti: »Lux aeterna« für Chor a cappella
 Anton Bruckner: Sinfonie Nr. 8 c-Moll

Fr 17.07.2026 21.00
Monrepos Open Air I
 Schloss Monrepos / Festinwiese

»Une nuit de France«
 Emmanuelle Bertrand (Violoncello)
 Würtembergische Philharmonie Reutlingen
 Ariane Matiakh (Leitung)
 Claude Debussy: »Fêtes« aus »Trois Nocturnes«

Maurice Ravel: »Alborada del gracioso« aus »Miroirs«
 Camille Saint-Saëns: Konzert für Violoncello und Orchester Nr. 1 a-Moll op. 33

Paul Dukas: »Der Zauberlehrling« - Scherzo nach einer Ballade von J. W. von Goethe
 Camille Saint-Saëns: Bacchanale aus der Oper »Samson et Dalila«

Henri Duparc: »Aux étoiles«
 Maurice Ravel: »Boléro«

Sa 18.07.2026 21.00
Monrepos Open Air II
 Schloss Monrepos / Festinwiese

»Beethoven pur: Leidenschaft & Triumph«
 Kit Armstrong (Klavier)
 Le Concert Olympique
 Jan Caeyers (Leitung)
 Ludwig van Beethoven: Klavierkonzert Nr. 3 c-Moll op. 37, Klaviersonate Nr. 21 C-Dur op. 53 »Waldstein« und Sinfonie Nr. 5 c-Moll op. 67

RAUM HALTEN HOLDING SPACE
JULIA STEINER
 10.07. - 04.10.26
RAUL WALCH OLAF HOLZAPFEL
 IDEALE FORMEN UND ROHER STOFF
 VILLA MERKEL
 10.07. - 04.10.26
 Kreisparkasse Esslingen-Nürtingen | BASEL LANDSCHAFT ART FOR KULTUR | prohelvetia
 villa-merkel.de | Galerie der Stadt Esslingen

Wie mit Seide | As with Silk
 Die Zartheit der Serigrafie
 28.06. - 06.09.2026
 Mit Werken aus der Sammlung Domberger und zeitgenössischen Serigrafien der Handsiebdruckerei, Berlin
02.07. | 18:00 Uhr
 Onlinegespräch: Simon Santschi im Dialog mit der Handsiebdruckerei Berlin
23.07. | 17:00 Uhr, 22.08. | 14:00 Uhr
 Vorträge: »Von Kimonos zu Minimal Art«
 Die Geschichte des künstlerischen Siebdrucks
26.07. | 11:00 Uhr
 Klangkunst trifft Druckkunst mit Qiuyang Yue und Yina Dong
 Matinee Harfe Solo und Duett
 Serigrafie-Museum Filderstadt
 Mit der Sammlung Domberger
 Eine Sammlung des Landes Baden-Württemberg
 Caroline Kryzecki, KSZ 50/35-25-E, 2020, 4 Details © Caroline Kryzecki und Handsiebdruckerei Editionen, Berlin, Foto: Roman März

MUSEUM RITTER

MARGUERITE HERSBERGER ZWISCHEN RÄUMEN

17. Mai bis
27. September 2026

**MUSEUM RITTER
Waldenbuch**

Marguerite Hersberger
Out of the Center Nr. 29, 2006 (Detail)
© Künstlerin, Foto: Gerhard Sauer

schweizer kulturstiftung
prohelvetia

HEAVY METAL

Werke aus der Sammlung

17. Mai bis
27. September 2026

**MUSEUM RITTER
Waldenbuch**

François Morellet
Sphère-trames, 1962 (Detail)
© VG Bild-Kunst, Bonn 2026
Foto: Gerhard Sauer

So 19.07.2026 20.00

Monrepos Open Air III
Schloss Monrepos / Festinwiese

»Schönheit der Natur«
Kit Armstrong (Klavier)
Le Concert Olympique
Jan Caeyers (Leitung)
Carl Maria von Weber: Konzertstück f-Moll op. 79 für Klavier und Orchester
Ludwig van Beethoven: Klavierkonzert Nr. 4 G-Dur op. 58 und Sinfonie Nr. 6 F-Dur op. 68
»Pastorale«

2011 Für Mitglieder & Gäste

Di 21.07.2026 19.30

Stuttgarter

Kammerorchester

Mozart-Saal / KKL
Schöpfung Bach
Sven Helbig (Live-Elektronik)
Thomas Zehetmair (Violine und Leitung)
Johann Sebastian Bach: Brandenburgisches Konzert Nr. 3 G-Dur BWV 1048
S. Helbig: Interlude aus Naturgeräuschen
J. S. Bach: Brandenburgisches Konzert Nr. 5 D-Dur BWV 1050
S. Helbig: Interlude aus Naturgeräuschen
J. S. Bach: Brandenburgisches Konzert Nr. 4 G-Dur BWV 1049
S. Helbig: Interlude aus Naturgeräuschen
J. S. Bach: Brandenburgisches Konzert Nr. 2 F-Dur BWV 1047

2012

Fr 24.07.2026 20.00

SWR Vokalensemble

Mozart-Saal / KKL
Krieg & Frieden
Ensemble Ascolta
Benjamin Goodson (Leitung)
Benjamin Britten: A.M.D.G. (Ad majorem Dei gloriam) für Chor
Kurt Weil: Das Berliner Requiem für Tenor, Bariton, Männerchor und Bläserorchester
Mike Svoboda: Neues Werk für Frauenchor u. Bläserorchester (UA, Kompositionsauftrag des SWR)
B. Britten: Sacred And Profane für Chor op. 91

So 26.07.2026 18.00

Hilary Hahn &

Omer Meir Wellber

Forum am Schlosspark
Ludwigsburg
Hilary Hahn (Violine)
Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen
Omer Meir Wellber (Akkordeon, Leitung)
Wolfgang Amadeus Mozart: Ouvertüre zu »Don Giovanni« KV 527 und Violinkonzert Nr. 5 A-Dur KV 219
Aziza Sadikova: »Labyrinthe du Temps« – Konzert für Violine, Akkordeon und Orchester
Robert Schumann: Sinfonie Nr. 4 d-Moll op.12

2013

So 26.07.2026 19.00

Stuttgarter Oratorienchor

Domkirche St. Eberhard

Sommerkonzert
Victoria Kunze (Sopran)
Matthias Rexroth (Altus)
Alexander Efanov (Tenor)
Kai Preußker (Bass)
Brünner philharmonischer Chor »Beseda brněnská«
Stuttgarter Concertino
Enrico Trummer (Leitung)
Georg Friedrich Händel: Samson HWV 57 (deutsche Fassung)

Mi 29.07.2026 20.00

Andrew Andrews & The

Sophisticated Orchestra

Hospitalhof / Rosengarten
LACHEN + LAUSCHEN – Open Air des Renitentztheaters

Linda Kyei (Gesang, Violine)
Richard Herfeld (Gesang, Conference)
Herr Netz (Saxofon, Klarinette)
Franky Ballet (Klavier)
Andy Shepherd (Gitarre)
Sir Holley (Bass)
Andrew Andrews (Schlagzeug, Leitung)
Ein Abend, gewidmet den berühmten Gesang-Duos des Jazz

Do 30.07.2026 20.00

Denis Fischer:

Fischer singt Cohen

Hospitalhof / Rosengarten
LACHEN + LAUSCHEN – Open Air des Renitentztheaters
Cohens Songs handeln von Liebe, Hass, Sehnsucht und Erfüllung und treffen direkt ins Herz.

Fr 31.07.2026 20.00

Carolin No &

Andreas Obieglo

Hospitalhof / Rosengarten
LACHEN + LAUSCHEN – Open Air des Renitentztheaters
Musik, die von Nähe, Vertrauen und der feinen Balance zwischen Licht und Schatten lebt

Mi 05.08.2026 20.00

Roland Baisch und das

Count Baischy Swingtett

Hospitalhof / Rosengarten
LACHEN + LAUSCHEN – Open Air des Renitentztheaters
Roland Baisch (Gesang, Gitarre)
Thilo Wagner (Klavier)
Frank Wekenmann (Gitarre, Leitung)
Veith Hübner (Kontrabass)
Das Count Baischy Swingtett tritt den Beweis an, dass Humor und hohes musikalisches Niveau sich nicht ausschließen müssen.

Mi 05.08.2026 20.00

Festspiel-Finale

Forum am Schlosspark

Ludwigsburg

María Dueñas (Violine)

European Union Youth Orchestra

Elim Chan (Leitung)

Johannes Brahms: Violinkonzert D-Dur op. 77

Sergej Rachmaninow: Sinfonie Nr. 2 e-Moll op. 27

Do 06.08.2026 20.00

Fola Dada Trio feat.

Meixner & Glass

Hospitalhof / Rosengarten
LACHEN + LAUSCHEN – Open Air des Renitentztheaters
Mit Soul, Jazz und Folk treffen hier Spielfreude auf Leichtigkeit und reiche Musikalität.

Sa 08.08.2026 20.00

GlasBlasSing:

Flaschenarbeit

Hospitalhof / Rosengarten
LACHEN + LAUSCHEN – Open Air des Renitentztheaters
Klangexperiment und Pfandwerker-Poesie verschmelzen zu einem Konzert, das ebenso verspielt wie virtuos ist.

So 09.08.2026 20.00

HASA mit Heiner Reiff

Hospitalhof / Rosengarten

LACHEN + LAUSCHEN – Open Air des Renitentztheaters

Der Sound der 1970er Jahre, kombiniert mit zärtlich klingendem Schwäbisch

1501

Fr 28.08.2026 19.00

Stiftsmusik Stuttgart

Schlosskirche Altes Schloss

Internationaler Orgelsommer 2026 – Abschlusskonzert

Kay Johannsen (Orgel)

Begrüßungskonzert für die Königin-Katharina-Orgel

Kunst

Liebe Kunstinteressierte, Sommerzeit ist auch Zeit für Rundgänge und Führungen im Freien. Bei unseren Rundgang-Tipps im Juli geht es um Architektur, Literatur und Kunst. Für alle, die den Kunstgenuss in Ausstellungssälen bevorzugen, haben wir ebenfalls Tipps. Sehen Sie nach!

5820

Do 25.06.2026 18.30

Schwarz - Weiss

Linie - Form

Im Klassizismus werden die klare Linie und das »Weiß« als Ideal gesehen; erneut in der klassischen Moderne wie bei Arp oder Mondrian mit der weißen Leinwand mit einem Raster aus schwarzen Linien. Manet und Renoir verwenden das Schwarz für dramatische Effekte. Für Matisse ist »Schwarz ... (eine Farbe) um die Konstruktion zu vereinfachen«. Schwarze Linien und weiße Flächen betonen Kandinskys Farbflächen und Légers »Eléments géométriques«. Für Fontana ist das Weiß Symbol für einen unendlichen Raum, wogegen Soulages Schwarz als Farbe des Lichts sieht, die mit ihrer Absorption und Reflexion Kontraste herstellt. Der Eintritt in die Ausstellung/ das Museum ist vor Ort zu entrichten.

THEMENFÜHRUNG

Staatsgalerie Stuttgart

Führung: Mirja Kinzler

5816

Fr 26.06.2026 15.00

Calders »Crinkly avec

disque rouge« trifft ...

... Böhm's »Unbeschreiblich Weiblich«

Anlass für den Rundgang ist der Abschluss der Restaurierung von Alexander Calders riesigem Mobile »Crinkly avec disque rouge«, das 1981 aufgestellt wurde. Damals erhitzte es etliche Gemüter, war also nicht ganz unumstritten. Heute ist es ein wichtiges Gegenüber des Kunstmuseums und aus dem Stadtbild nicht mehr wegzudenken. Mit Calder kontrastiert die Marmorskulptur »Unbeschreiblich weiblich« von Herbert A. Böhm. Sie wurde ebenfalls 1981 von der Stadt gekauft und in der Königstraße aufgestellt. Die Skulptur macht ihrem Namen alle Ehre und regt die Menschen zu einer direkten Auseinandersetzung mit dem Kunstwerk an ...

KUNSTRUNDGANG

Führung: Romana Wojtynek

7801

Fr 26.06.2026 17.30

Camille Graeser und

Adolf Hölzel

Hölzel-Haus

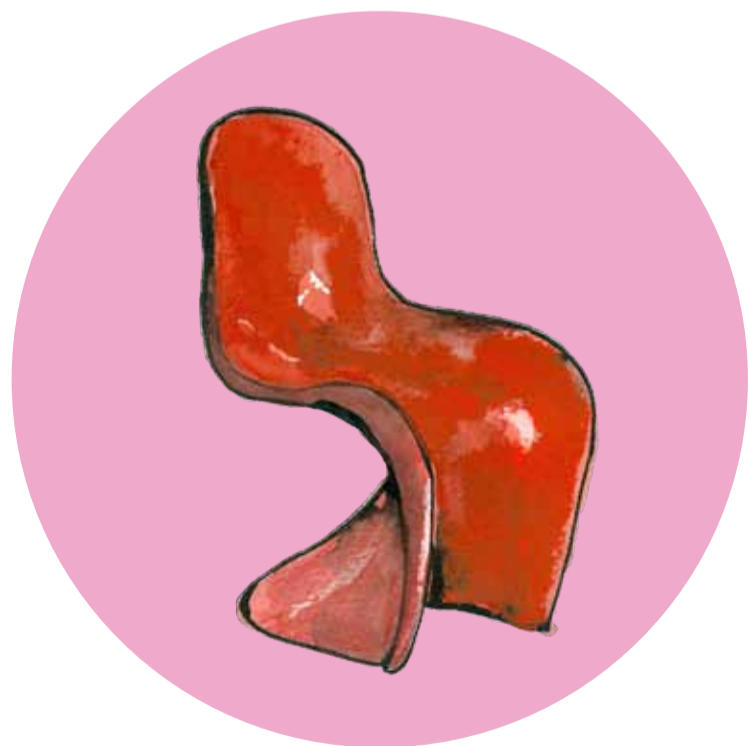


Hölzelhaus Stuttgart © Adolf Hölzel Stiftung

Die Werke des bedeutenden Künstlers Camille Graeser, der von Adolf Hölzel die Grundlagen der Farbtheorie erlernte, zeigen eindrucksvoll seine individuelle Weiterentwicklung und den

EINFACH GUT

DÄNISCHES DESIGN
IM STADTMUSEUM
10. Mai–12. OKTOBER



EUROPÄISCHER KULTURSOMMER
FELLBACH 9. MAI–25. JULI 2026
DÄNEMARK NORWEGEN SCHWEDEN

Fellbach

fellbach.de/kultursommer



Liederhalle Stuttgart, Foyer © Pjt56

Einfluss, den Hölzels Lehren und Theorien auf Graesers künstlerisches Schaffen hatten. Graeser ging weit über die Theorie hinaus und setzte sie in einer einzigartigen, sich stetig verändernden Formensprache um. Er verarbeitete das Wissen um die Wirkung von Farben und Formen in kraftvollen, harmonischen Kompositionen, die bis heute ihre Strahlkraft bewahren. – Neben der Ausstellung besichtigen Sie die ehemaligen Wohn- und Atelierräumen des Malers.
Der Eintritt in die Ausstellung/ das Museum ist vor Ort zu entrichten.
AUSSTELLUNGSFÜHRUNG
Hölzel-Haus auf der Waldau
Führung: Romana Wojtynek

6906
Fr 17.07.2026 16.00
Das Architekturbüro Hübner in Stammheim

Bauen als sozialer Prozess



Piotr Anderszewski © Simon Fowler

Der in Kennerkreisen wohlbekannte Peter Hübner (* 1939) ging eigene Wege, als Professor und als Architekt. Besonders hervorzuheben ist die intensive Beteiligung der späteren Nutzer*innen am Planungs- und auch am Bauprozess, was neben einer großen Identifikation mit dem »eigenen« Haus stets zu Gebäuden von ungewöhnlicher Gestalt führte. In Stuttgart-Stammheim sind mit einer Schule, einem Jugend- und einem Gemeindehaus zwischen 1989 und 1999 gleich drei Gebäude in dieser Herangehensweise entstanden, die wir auf einem ausgedehnten Architekturrundgang erkunden.
ARCHITEKTURRUNDGANG
Führung: René Heussler



Tübingen, Spiegelung der Neckarfront © Roman Eisele

5055
Di 21.07.2026 15.45
Sonnenbergkirche, Stuttgart-Sonnenberg

Betonseligkeit der 1960er-Jahre



Sonnenbergkirche Stuttgart-Sonnenberg © Subbassl

1966 übergab der Züricher Architekt Ernst Gisel die Sonnenbergkirche samt Gemeindezentrum der Kirchengemeinde. Im Jahr darauf erhielt er für diesen exemplarischen Sakralbau der Ära Beton brut den Architekturpreis der Stadt Stuttgart. 2014 wurde das Ensemble unter Denkmalschutz gestellt. Bei der großartigen Initiative von 2019, den »Kirchenbau der Nachkriegsmoderne in Baden-Württemberg« umfassend zu würdigen, kam die Sonnenbergkirche unter »die Zwölf«, die besonders hervorgehoben wurden. Exponiert und zugleich introvertiert setzt sich diese Architektur gekonnt in Szene!
Die Kirchenspende ist vor Ort zu entrichten.
ARCHITEKTURRUNDGANG
Führung: Michael Wenger

5911
Sa 25.07.2026 15.00
Paul Celan trifft Friedrich Hölderlin ...

... in Tübingen

Als Paul Celan 1952 bei einem seiner ersten Besuche im Nachkriegsdeutschland in Stuttgart aus dem Zug stieg, kam er aus Paris – in Wahrheit jedoch aus einer »versunkenen Heimat«. Er suchte und fand sie nur noch in der Sprache seiner Lyrik. Die tiefe Verbundenheit mit Friedrich Hölderlin, der im »Tübinger Turm« Zuflucht gefunden hatte und dort die 2. Hälfte seines Lebens verbrachte, war Anlass wiederholter Besuche Celans



Max Beckmann, Cap Martin, 1939 © Staatsgalerie Stuttgart

in Tübingen. Unmittelbaren Ausdruck findet sie in dem 1961 verfassten Gedicht »Tübingen, Jänner«. Unser Rundgang auf den Spuren beider Dichter führt von der Neuen Aula durch die Altstadt zum Hölderlinturm.
LITERATURRUNDGANG
Führung: Reinhard Geib

5094
Mo 27.07.2026 14.00
Die Liederhalle - die Räume

Ein Meilenstein der Konzerthausarchitektur II

Ganz so, wie sich die innere Organisation der Liederhalle im Außen abzeichnet, zeigt sich der äußere Charakter der Gebäude Teile auch im Innern. Bei einer Tour durch Foyer und Säle, haben wir Gelegenheit, unsere Aufmerksamkeit ganz der visuellen Darbietung zu widmen, die Komposition der Materialien und die Dynamik der Formen zu untersuchen und ihrer Wirkungsabsicht nachzuspüren. Wie werden die Raumschöpfungen heute wahrgenommen? Zum Abgleich hören wir einige Stimmen aus der Zeit unmittelbar nach der Fertigstellung 1957.
ARCHITEKTURRUNDGANG
Führung: René Heussler

5095
Mo 27.07.2026 16.00
Die Liederhalle - die Räume

Ein Meilenstein der Konzerthausarchitektur II

Ganz so, wie sich die innere Organisation der Liederhalle im Außen abzeichnet, zeigt sich der



Print@Home

Ihre online gekauften Tickets können Sie zu Hause selbst ausdrucken – inklusive VVS-Berechtigung.

So funktioniert's: Auf www.kulturgemeinschaft.de Veranstaltung aussuchen, im Saalplan Tickets auswählen und zur Kasse gehen.
Print@Home auswählen, Fahrgastnamen eintragen und Kauf abschließen.
Das Ticket kommt umgehend als PDF per E-Mail zu Ihnen.

äußere Charakter der Gebäude Teile auch im Innern. Bei einer Tour durch Foyer und Säle, haben wir Gelegenheit, unsere Aufmerksamkeit ganz der visuellen Darbietung zu widmen, die Komposition der Materialien und die Dynamik der Formen zu untersuchen und ihrer Wirkungsabsicht nachzuspüren. Wie werden die Raumschöpfungen heute wahrgenommen? Zum Abgleich hören wir einige Stimmen aus der Zeit unmittelbar nach der Fertigstellung 1957.
ARCHITEKTURRUNDGANG
Führung: René Heussler

Kino

Kino-Abo

Die Abo-Termine für die Kino-woche ab Donnerstag werden jeweils am Dienstag zuvor veröffentlicht:
www.kulturgemeinschaft.de
Bitte beachten Sie auch das Programm der Arthaus Filmtheater www.arthaus-kino.de, alle dort veröffentlichten Filme sind buchbar.

ab Do 02.07.2026
Compostelle

Regie: Yann Samuel (Frankreich 2026)
Mit Alexandra Lamy, Julien Le Berre
Eine Frau, die mit ihrer eigenen Vergangenheit abschließen möchte, trifft auf einen rebellischen Jugendlichen, der Mühe hat, seine innere Wut zu kontrollieren. Gemeinsam brechen sie zu einer Pilgerreise nach Santiago de Compostela auf. Der Weg konfrontiert beide mit ihren persönlichen Konflikten und zwingt sie dazu, sich ihren Gefühlen zu stellen. Schritt für Schritt entsteht zwischen ihnen eine Verbindung, die von gegenseitigem Verständnis geprägt ist.

The Piano Tuner
Regie: Daniel Roher (USA, Kanada 2025)
Mit Leo Woodall, Dustin Hoffman, Havana Rose Liu
Niki ist ein junger, außergewöhnlich begabter Klavierstimmer, welcher in New York lebt, nachdem er seine musikalische

Karriere aufgeben musste. Sein feines Gehör macht ihn nicht nur in der Musikwelt begehrt, sondern auch für Kriminelle, die ihn zum Öffnen von Safes einsetzen. Während er zwischen legaler Arbeit und gefährlichen Aufträgen hin- und hergerissen ist, verliebt er sich in eine junge Kompositionsstudentin.

Sonderveranstaltung
Sa 11.07.2026 15.00
This is not me / Bu dm Degilim

Dokumentarfilm von Zekiye Kaçak, Jeyan Kader Gülşen (Türkei 2022)

Die Geschichten von schwulen Männern, die angesichts des gesellschaftlichen und familiären Drucks in der Türkei und ihrer eigenen inneren Konflikte Frauen heiraten mussten, um ihre sexuelle Orientierung zu verbergen. Die drei Hauptfiguren des Films, Mustafa, Mehmet und Yusuf, sind aus kleinen Städten nach Istanbul eingewandert und stammen aus konservativen Familien. Der Film zeigt die Welt der einzelnen Figuren: erschöpft vom ständigen Spielen sozialer Rollen und Lügen über ihre Identität, schwankend zwischen ihrer Realität und ihren Träumen, frustriert und festgefahren in ihrem Leben. Er beleuchtet das Thema auch aus der Sicht der Frauen, die die anderen Opfer dieser Ehen sind.

Filmpremiere
Sa 25.07.2026 18.00
To my Sisters

Dokumentarfilm von Faek Falak (Deutschland 2026)
Dokumentarfilm über drei Frauen, die mit der Gewalt des »Islamischen Staats« konfrontiert wurden: Eine syrische Kurdin gehörte zu den Kämpferinnen gegen den IS, eine Jesidin wurde als Kind vom IS verkrallt und konnte nur knapp überleben, eine deutsche Frau hingegen schloss sich den Islamisten an und muss nun mit den Konsequenzen leben.

Weitere Termine lagen bei Redaktionsschluss nicht vor.

Festivals

Belcanto Opera Festival Rossini in Wildbad
So 26.07.2026 16.00

Sémiramis - Rossini / Carafa
Kurhaus Bad Wildbad

Musik: Gioachino Rossini
Die moderne konzertante Erstaufführung dieser Fassung in der Neuausgabe von Gianmarco Rossi bildet den Anfang der neuen Serie »Rossini et le Belcanto en français«

Di 28.07.2026 20.00
Mi 29.07.2026 19.00

L'occasione fa il lardo
Königliches Kurtheater
Bad Wildbad

Musik: Gioachino Rossini
Rossinis brillante Komödie über »alternative Fakten« wurde 2017 im Kurtheater für NAXOS verfilmt und wird nun in neuer Besetzung einstudiert.

Do 30.07.2026 19.30
La gazza ladra
Kurhaus Bad Wildbad

Musik: Gioachino Rossini
Die unglückliche Ninetta wird wegen des vermeintlichen Diebstahls eines Löffels zum Tode verurteilt, entsprechend der

juristischen Realität der Handlungszeit.

Fr 31.07.2026 19.30
Marina - Zarzuela
Kurhaus Bad Wildbad

Musik: Emilio Arrieta
»Marina« von Emilio Arrieta wurde erstmals 1855 als zweiköpfige Zarzuela in Madrid aufgeführt und 1871 zu einer dreiköpfigen Oper umgearbeitet.

Ludwigsburger Schlossfestspiele
Mi 05.08.2026 20.00

Festspiel-Finale
Forum am Schlosspark
Ludwigsburg

Maria Dueñas (Violine)
European Union Youth Orchestra
Elim Chan (Musikalische Leitung)
Johannes Brahms: Violinkonzert D-Dur op. 77
Sergej Rachmaninow: Sinfonie Nr. 2 e-Moll op. 27

LACHEN + LAUSCHEN
Renitenz-Open Air im Rosengarten
Sa 01.08.2026 20.00
So 02.08.2026 20.00

Kevin Tarte
Hospitalhof / Rosengarten

With A Song In My Heart
Musical: Ein Abend mit dem charismatischen US-Amerikaner mit einer einzigartigen Stimme. Ein Abend mit bekannten Musical-Melodien bis hin zum American Songbook.

Mi 05.08.2026 20.00
Roland Baisch und das Count Baischy Swingtett

Hospitalhof / Rosengarten
Roland Baisch (Gesang, Gitarre)
Thilo Wagner (Klavier)
Frank Wekenmann (Gitarre, Musikalische Leitung)
Veith Hübner (Kontrabass)
Jazz: Freunde eleganter und federleichter Unterhaltung werden an dieser Show große Freude haben. Lässig swingt sich das Count Baischy Swingtett durch das Songbook amerikanischer Standards – ins Deutsche übersetzt.

Do 06.08.2026 20.00
Fola Dada Trio feat. Meixner & Glass

Hospitalhof / Rosengarten
Jazz: Fola Dadas vielseitige Alt-Stimme trifft hier auf Martin Meixners virtuoses Pianospiele und Joscha Glass' erdendes Bass-Spiel. Spielfreude, Leichtigkeit, reiche Musikalität.

Sa 08.08.2026 20.00
GlasBlasSing: Flaschenarbeit

Hospitalhof / Rosengarten
Konzert: Mit ihrem unverwechselbaren Instrumentarium aus Flaschen, Kästen und allem, was der Flüssigkeitaufbewahrungsfachhandel hergibt, feiern Andreas, Fritze und Möhre die Sonnenseiten des Lebens – mal heiter philosophisch, mal herrlich absurd.

So 09.08.2026 20.00
HASA mit Heiner Reiff

Hospitalhof / Rosengarten
»STREIK« – das neue Album live auf der Bühne!
Die Band kombiniert den Sound der 70er-Jahre mit zärtlich klingendem Schwäbisch und verschrämmt tanzbaren Jazz, Rock, Blues, Reggae und Funk mit Dialekt-Lyrics, die oft wie Gedichte wirken – mal dadaistisch, mal aus dem prallen Leben gegriffen.

Termine Monats-Abo

Juli 2026						
KW	27	28	29	30	31	
Mo		6	13	20	27	
Di			7	14	21	28
Mi		1	8	15	22	29
Do		2	9	16	23	30
Fr		3	10	17	24	31
Sa		4	11	18	25	
So		5	12	19	26	

Der Abo-Kalender gibt die Termine der Monats-Abos an. Die Tickets zu den aufgeführten Veranstaltungen werden mindestens acht Tage vor der Vorstellung verschickt. Bitte informieren Sie uns spätestens zehn Tage im Voraus, wenn Sie Ihren Abo-Termin nicht wahrnehmen können. Die Ziffer mit dem Unterstrich nach der Nummer der Abo-Gruppe zählt die Anzahl der Vorstellung bis zu diesem Monat. Die Abkürzungen der Spielstätten finden Sie in der Übersicht »Termine nach Spielstätten« auf der Seite hier rechts.

In Ihrem Mitgliederbereich auf unserer Website unter www.kulturgemeinschaft.de/login finden Sie alle Informationen rund um Ihr Abo und können dieses dort verwalten.

TIPP
Ob Konzert, Theater, Oper, Tanz, Kunst – Sie können einzelne Veranstaltungen immer auch zu Ihrem Abo dazubuchen.

Gemischtes Abo Plus I						
2200 ...						
2200						Spielzeit beendet
2204_10	Di	21	7	19.30	KKL/M	
2210_10	Fr	3	7	19.30	KIM	
2214_10	Di	21	7	19.30	KKL/M	
2223_10	Di	28	7	19.00	OH	
2225_10	Do	23	7	19.00	OH	
2226_10	Di	21	7	19.30	KKL/M	
2229_10	Do	9	7	19.00	OH	
2231_10	Fr	17	7	19.00	OH	
2234_10	Mo	27	7	19.00	OH	
2238_10	So	26	7	19.00	OH	
2246_10	Di	7	7	19.30	AS	
2248_10	Mi	15	7	19.00	OH	
2249_10	Fr	3	7	19.00	OH	
2255_10	Mi	8	7	19.30	AS	
2260_10	Fr	24	7	19.00	OH	
2280_10	Di	7	7	19.00	OH	
2285_10	Di	21	7	19.30	KKL/M	
2288_10	Sa	4	7	19.30	KIM	
2298_10	Fr	3	7	19.30	KIM	
2300_10	Mi	29	7	19.00	OH	

2446_9	Mi	22	7	19.00	OH
2448_9	Mi	1	7	19.30	KIM
2449_9	Di	21	7	19.30	KKL/M
2454_9	Do	23	7	19.00	OH
2458					Spielzeit beendet
2462_9	Di	21	7	19.30	KKL/M
2463_9	Di	21	7	19.30	KKL/M
2466_9	Di	14	7	19.30	SH
2477_9	Di	28	7	19.00	OH
2479					Spielzeit beendet
2481_9	Do	9	7	19.00	OH
2482_9	So	5	7	18.00	KIM
2487_9	Di	7	7	19.30	AS
2488_9	Do	23	7	19.00	OH
2490					Spielzeit beendet
2492					Spielzeit beendet
2493_9	Mi	29	7	19.00	OH
2495_9	Fr	24	7	19.00	OH
2505_9	Fr	17	7	19.00	OH
2514_9	Mi	22	7	19.00	OH
2524_9	Sa	4	7	19.30	KIM
2540_9	Sa	4	7	19.30	KIM
2555_9	Di	21	7	19.30	KKL/M
2572_9	Fr	3	7	19.00	OH

6428					Spielzeit beendet
6429					Spielzeit beendet
6430_6	So	12	7	19.00	OH
6431					Spielzeit beendet
6432_6	Mi	15	7	19.00	OH
6433_6	Di	28	7	19.00	OH
6434_6	Mo	13	7	19.30	KKL/B
6435_6	Mi	15	7	19.00	OH

Stuttgart-Abo						
6701 ...						
6701_10	So	26	7	18.00	TAT	
6702_10	So	5	7	19.30	KAM	
6703_10	Sa	4	7	19.30	TA	
6704_10	Sa	4	7	19.30	TAO	
6705_10	Fr	3	7	19.30	TA	
6706_10	Fr	17	7	20.00	TAT	
6707_10	Sa	25	7	20.00	TAT	
6708_10	So	26	7	18.00	TAT	
6709_10	Fr	17	7	20.00	TAT	
6710_10	Fr	3	7	19.30	TAO	
6711_10	Sa	11	7	20.00	FT	
6712_10	Di	14	7	19.30	TH/T3	
6713_10	Do	16	7	19.00	TRI	
6714_10	Mi	15	7	19.00	TRI	
6715_10	Do	2	7	20.00	FT	
6716_10	Sa	11	7	20.00	TAT	
6717_10	Mi	15	7	19.00	TRI	
6718_10	Sa	18	7	20.00	TH/T3	
6719_10	Sa	18	7	20.00	RE	
6720_10	Fr	3	7	19.30	TA	
6721_10	Sa	11	7	20.00	TAT	
6723_10	Sa	4	7	20.00	FT	
6724_10	Sa	18	7	20.00	FT	
6725_10	Sa	18	7	19.00	TRI	
6729_10	Sa	18	7	20.00	RE	
6730_10	Do	23	7	19.00	WO	
6732_10	Sa	25	7	19.00	TRI	
6733_10	Sa	18	7	20.00	TH/T3	
6734_10	Sa	18	7	20.00	TH/T3	
6736_10	Fr	3	7	19.30	TA	
6738_10	Sa	18	7	20.00	RE	
6740_10	Sa	25	7	19.00	TRI	
6746_10	Sa	4	7	19.30	TAO	
6750_10	So	12	7	18.00	TAT	
6751_10	Fr	3	7	19.30	TAO	
6753_10	Sa	4	7	19.00	TRI	
6754_10	Sa	18	7	20.00	FT	
6756_10	Sa	4	7	19.30	TA	
6757_10	Sa	4	7	19.30	TAO	
6761_10	Fr	24	7	19.00	TRI	
6765_10	Mo	20	7	20.00	TH/T4	
6767_10	Sa	4	7	19.30	TA	
6770_10	Do	23	7	19.00	WO	

Stuttgart-Abo mit FITZ						
6801 ...						
6801_10	Di	14	7	19.30	TH/T3	
6802_10	Sa	18	7	19.00	TRI	
6803_10	Sa	4	7	19.30	TAO	
6804_10	Di	14	7	19.30	TH/T3	
6805_10	Sa	4	7	19.30	TA	
6806_10	So	12	7	18.00	FT	
6807_10	Sa	4	7	20.15	TH/T3	
6808_10	Sa	4	7	19.30	TAO	
6809_10	Sa	18	7	20.00	RE	
6810_10	Sa	4	7	20.00	TAT	
6811_10	Sa	11	7	20.00	TAT	
6812_10	Sa	25	7	20.00	TAT	
6813_10	Sa	18	7	20.00	TH/T3	
6814_10	Fr	24	7	20.00	RE	
6815					Spielzeit beendet	
6816_10	Sa	4	7	19.30	TA	
6819_10	Mo	6	7	19.30	KAM	
6820_10	Fr	17	7	19.00	TRI	
6821_10	Sa	11	7	20.00	TAT	
6822_10	So	12	7	18.00	FT	
6823_10	Fr	3	7	19.30	TAO	
6825_10	Fr	17	7	20.00	TAT	
6827_10	Fr	17	7	20.00	TAT	
6828_10	Fr	3	7	19.30	TAO	
6829_10	So	5	7	19.30	KAM	
6830_10	Sa	25	7	19.00	TRI	
6832_10	So	26	7	18.00	TAT	
6833_10	Fr	17	7	20.00	TAT	
6834_10	Fr	3	7	19.30	TAO	
6835_10	Mo	6	7	19.30	KAM	
6836_10	Fr	17	7	19.00	TRI	
6842_10	Sa	11	7	20.00	FT	
6846_10	Fr	3	7	20.00	FT	
6861_10	Fr	17	7	19.00	TRI	
6862_10	Fr	17	7	20.00	WO	
6864_10	So	19	7	20.00	FT	
6869_10	Sa	11	7	20.00	FT	

7013_10	Fr	17	7	19.30	WLB
7014_10	Di	21	7	19.30	KKL/M
7015_10	Di	21	7	19.30	KKL/M
7016_10	Di	21	7	19.30	KKL/M
7017_10	Di	21	7	19.30	KKL/M
7018_10	Sa	11	7	20.00	RE
7019_10	Mo	6	7	19.30	KAM
7020_10	Sa	18	7	19.00	TRI
7021_10	Sa	4	7	19.30	TA
7022_10	So	5	7	19.30	KAM
7023_10	Sa	25	7	19.00	FO
7024_10	Fr	3	7	20.00	FT

Literatur-Abo						
8102 ...						
8102						Spielzeit beendet
8103						Spielzeit beendet

Jazz-Abo						
8141 ...						
8141_6	Sa	4	7	19.00	HOF	
8142_6	Sa	4	7	19.00	HOF	

Tri-Bühne Abo						
8501						
8501						Spielzeit beendet
8502						Spielzeit beendet
8503_4	Fr	24	7	19.00	TRI	
8504_4	Fr	24	7	19.00	TRI	

Tanz-Abo						
8701 ...						
8701						Spielzeit beendet
8702						Spielzeit beendet
8703_6	Fr	24	7	20.00	FO	
8704						Spielzeit beendet
8705_6	Do	23	7	20.15	TH/T2	
8706						Spielzeit beendet
8707_6	Mi	22	7	20.15	TH/T2	
8708_6	Mi	22	7	19.00	OH	
8709						Spielzeit beendet
8710_6	Do	23	7	19.00	OH	
8711_6	Mi	22	7	19.00	OH	
8712						Spielzeit beendet
8713_6	Do	23	7	19.00	OH	
8714						Spielzeit beendet

Gemischtes Abo						
2400 ...						
2400_9	Di	21	7	19.30	KKL/M	
2401_9	Di	21	7	19.30	KKL/M	
2402_9	So	12	7	19.00	OH	
2403_9	Do	2	7	19.30	KIM	
2404					Spielzeit beendet	
2407_9	Fr	17	7	19.00	OH	
2409_9	Di	7	7	19.00	OH	
2410_9	Di	7	7	19.00	OH	
2411_9	Fr	3	7	19.00	OH	
2412					Spielzeit beendet	
2413_9	Mi	1	7	19.30	K	

Termine nach Spielstätten

AS Altes Schauspielhaus	Stuttgarter Kammerorchester	Toni & Max Uthoff - Einer zuviel	Wenn der Abend durch den Schornstein fällt
Die Optimistinnen	Di 21.07.2026 19.30	Mi 08.07.2026 20.00 Do 09.07.2026 20.00	Theaterjurte Mi 15.07.2026 19.00
Di 07.07.2026 19.30 Mi 08.07.2026 19.30 Sa 11.07.2026 16.00 Di 14.07.2026 19.30	OH Opernhaus	Klaus Birk - Liebe dich...	Peter Alexander: »Hier ist ein Mensch«
	Mayerling	Sa 11.07.2026 20.00	Theaterjurte Do 16.07.2026 19.00
FITZ FITZ! Zentrum für Figurentheater	Stuttgarter Ballett Fr 03.07.2026 19.00	Ernst und Heinrich - Nex verkomma lassa	Kabarett Schwarz Weiß
Tous sur la banquise	Turandot	So 12.07.2026 19.00	Theaterjurte Fr 17.07.2026 20.00 Sa 18.07.2026 17.00 Sa 18.07.2026 20.00 So 19.07.2026 20.00 So 19.07.2026 17.00
Fr 17.07.2026 19.00 Sa 18.07.2026 19.00	In italienischer Sprache So 05.07.2026 18.00	Wolfgang Krebs - Bayern liebt DICH!	Auf Sendung
FO Forum Ludwigsburg	Il barbiere di Siviglia	Fr 17.07.2026 20.00	Theaterjurte Di 21.07.2026 19.00
Les Ballets de Monte-Carlo Ludwigsburger Schlossfestspiele	In italienischer Sprache Mo 06.07.2026 19.00	Bademeister Schaluppe - SPASSBad	Kurt Tucholsky Lesung mit Musik
Fr 24.07.2026 20.00 Sa 25.07.2026 19.00	Mayerling	Sa 18.07.2026 20.00	Theaterjurte Mi 22.07.2026 19.00
FT Forum Theater Stuttgart	Stuttgarter Ballett Di 07.07.2026 19.00	Weber & Dogs - Die Midlife-Chance!	Frauen lügen aus ihrem Leben
Achtsam morden durch bewusste Ernährung	Turandot	Di 21.07.2026 20.00	Theaterjurte Do 23.07.2026 19.00
Do 02.07.2026 20.00 Fr 03.07.2026 20.00 Sa 04.07.2026 20.00 So 05.07.2026 18.00 Do 09.07.2026 20.00 Fr 10.07.2026 20.00 Sa 11.07.2026 20.00 So 12.07.2026 18.00	In italienischer Sprache Do 09.07.2026 19.00	Eros & Ramazzotti - Ein Duo im Ausnahmezustand	Werner Koczwar - Ordnungsamt
	Onegin	Do 23.07.2026 20.00	Fr 24.07.2026 20.00
Accademia Dimitri VaRRRiété	Stuttgarter Ballett Mi 15.07.2026 19.00 Do 16.07.2026 19.00 Fr 17.07.2026 19.00	Rainer Bock & Harald Lesch lesen Hüsch	TAO Theater am Olgaek
Do 16.07.2026 20.00 Fr 17.07.2026 20.00 Sa 18.07.2026 20.00 So 19.07.2026 16.00 So 19.07.2026 20.00	In italienischer Sprache Di 14.07.2026 19.00	Mi 15.07.2026 20.00	Winnetou
	Mayerling	SH Schauspielhaus	Fr 03.07.2026 19.30 Sa 04.07.2026 19.30
HOF Innenhof Altes Schloss	Stuttgarter Ballett Mi 22.07.2026 19.00 Do 23.07.2026 19.00	Sommersonnenwende	TAT Theater Atelier
Lee Ritenour & SKO	Fr 24.07.2026 19.00 So 26.07.2026 19.00	So 05.07.2026 19.30	Es war einmal ein Mord
Sa 04.07.2026 19.00	Turandot	Mi 08.07.2026 19.30	Das Geheimnis ewiger Jugend
KAM Kammertheater	Sa 18.07.2026 19.00	Die Räuber	Mario und der Zauberer
Die Politiker	Onegin	Do 09.07.2026 19.30	So 12.07.2026 18.00
So 05.07.2026 19.30 Mo 06.07.2026 19.30	Stuttgarter Ballett Mi 22.07.2026 19.00 Do 23.07.2026 19.00	Wer hat Angst vor Virginia Woolf?	Der Mieter
KIM Komödie im Marquardt	Fr 24.07.2026 19.00 So 26.07.2026 19.00	Mo 13.07.2026 19.30	Fr 17.07.2026 20.00
S Geld liegt uff dr Bank	Mayerling	Die Dreigroschenoper	Der Gott des Gemetzels
Mi 01.07.2026 19.30 Do 02.07.2026 19.30 Fr 03.07.2026 19.30 Sa 04.07.2026 19.30 So 05.07.2026 18.00	Stuttgarter Ballett Mo 27.07.2026 19.00 Di 28.07.2026 19.00 Mi 29.07.2026 19.00	Di 14.07.2026 19.30	Sa 18.07.2026 20.00
KKL Liederhalle	RE Renzitentheater	STU Studio Theater Stuttgart	Es war einmal ein Mord
Staatsorchester Stuttgart	Gierig & Gefräßig - Comedy-Kochshow	Studio Impro Show mit WildWechsel	Sa 25.07.2026 20.00
So 12.07.2026 11.00 Mo 13.07.2026 19.30	Do 02.07.2026 20.00	Mi 01.07.2026 19.30	Das Geheimnis ewiger Jugend
	Science Busters - Global Warming Party 2026	TA Theater der Altstadt	So 26.07.2026 18.00
	Fr 03.07.2026 20.00	Baskerville	TH Theaterhaus
		Mi 01.07.2026 19.30 Do 02.07.2026 19.30 Fr 03.07.2026 19.30 Sa 04.07.2026 19.30	7 Minuten
		100jährige Dinge erzählen (UA)	Sa 04.07.2026 20.15
		Theaterjurte Mi 08.07.2026 19.00	Theaterhaus - T3
		Crystal Ballroom Stories	FireWorks. Celebrating 40 Years of Theaterhaus
		Theaterjurte Do 09.07.2026 19.00	Theaterhaus - T1 Fr 10.07.2026 20.00 So 12.07.2026 20.00
		100jährige Dinge erzählen (UA)	And now Hanau
		Theaterjurte Fr 10.07.2026 10.00 Fr 10.07.2026 20.00 Sa 11.07.2026 17.00 Sa 11.07.2026 20.00 So 12.07.2026 11.00	Theaterhaus - T3 Di 14.07.2026 19.30
		Gefährliche Liedschaften	Ich werde nicht hassen
		Theaterjurte So 12.07.2026 19.00	Theaterhaus - T4 Fr 17.07.2026 20.15
		Wenn die Uhren keine Zeiger haben	Geheimplan gegen Deutsch- land und Opas Heimat
		Theaterjurte Mo 13.07.2026 19.00	Theaterhaus - T3 Sa 18.07.2026 20.00
		Le septième jour (Am siebten Tag)	Die deutsche Ayse
		Theaterjurte Di 14.07.2026 19.00	Theaterhaus - T3 So 19.07.2026 19.00
			Du bist meine Mutter
			Theaterhaus - T4 Mo 20.07.2026 20.00
			Radical Classical
			Theaterhaus - T2 Mi 22.07.2026 20.15 Do 23.07.2026 20.15
			Ein ganz gewöhnlicher Jude
			Theaterhaus - T4 So 26.07.2026 19.00



Das Geheimnis ewiger Jugend © Darya Piatrova

Frl. Wommy Wonder & Elfriede Schäufele	Ladies Football Club
Theaterhaus - T3 Mi 29.07.2026 19.30 Do 30.07.2026 19.30 Mi 05.08.2026 19.30 Do 06.08.2026 19.30 Mi 12.06.2026 19.30 Do 13.08.2026 19.30	Sa 25.07.2026 19.30
TRI Tri-bühne	WO Wortkino
Sturm	Blaus Wunder
Sa 04.07.2026 19.00	Fr 07.07.2026 16.00 Sa 09.07.2026 19.00
Wonderland Ave.	Dositza, bloß so dositza
Mi 08.07.2026 19.00 Do 09.07.2026 19.00	Di 10.07.2026 20.00
Der Reisende	Dietrich Bonhoeffer
Fr 10.07.2026 19.00 Sa 11.07.2026 19.00	Do 11.07.2026 20.00 Sa 08.08.2026 20.00
Hin und Her	Dositza, bloß so dositza
Mi 15.07.2026 19.00 Do 16.07.2026 19.00	Fr 12.07.2026 18.00
Illusionen	Alles fließt
Fr 17.07.2026 19.00 Sa 18.07.2026 19.00	Sa 13.07.2026 16.00 Fr 07.08.2026 16.00 So 09.08.2026 16.00
Konfetti!	Dietrich Bonhoeffer
Fr 24.07.2026 19.00 Sa 25.07.2026 19.00	Fr 20.07.2026 16.00
WLB Württembergische Landesbühne Esslingen	Ewig und drei Tage
Die Zauberflöte	Sa 21.07.2026 16.00
Freilichtbühne in der Maille Do 16.07.2026 20.00	Fisch ohne Fahrrad
Ladies Football Club	Mo 23.07.2026 19.00 Di 24.07.2026 20.00 Do 25.07.2026 20.00 Sa 01.08.2026 20.00 So 02.08.2026 20.00 Mo 03.08.2026 20.00
Fr 17.07.2026 19.30 Di 21.07.2026 19.30 Mi 22.07.2026 19.30	50 Jahr blondes Haar
Die Zauberflöte	Fr 28.07.2026 16.00
Freilichtbühne in der Maille Fr 24.07.2026 20.00	Reiselust
	Sa 31.07.2026 20.00 Di 04.08.2026 20.00



Il barbiere di Siviglia © Martin Sigmund



Wonderland Ave © Anton Audiev

Mitgliedschaft & Abonnements

Preise 2026/2027

Das Jahresprogramm 2026/2027 der Kulturgemeinschaft erscheint Mitte Juli und wird allen Mitgliedern und Abonnent*innen automatisch zugeschickt.

Ohne Gewähr

Maximale Freiheit

Unsere flexiblen Abos

MITGLIEDSCHAFT

Mit jedem Abo haben Sie auch alle Vorteile der Mitgliedschaft.

Tickets zum Mitgliederpreis aus einer Auswahl von über 2.500 Veranstaltungen, VVS-Kombi-Ticket, Last-Minute-Tickets, print@home, Zeitung »Kultur« & Rundum Service

BASIS-MITGLIEDSCHAFT

50 Euro / Ratenzahlung nicht möglich

BASIS-ABO FLEX

Alle Vorteile der Basis-Mitgliedschaft plus 1 Veranstaltung nach Wahl (ausgewählte Veranstaltungen; nicht im Opernhaus Stuttgart)
80 / 82 Euro*

BASIS-ABO OPERNHAUS

Alle Vorteile der Basis-Mitgliedschaft plus 1 Veranstaltung nach Wahl im Opernhaus Stuttgart (Oper & Ballett in Kat. 3)
129 / 133 Euro*

AUSWAHL-ABO

Gestalten Sie Ihren persönlichen Spielplan.

MIX

WAHL-ABO 5 | 7

5 | 7 Veranstaltungen nach Wahl
241 / 248 Euro* | 324 / 333 Euro*

FOKUS

KINO-ABO 6 | 9 | 12

6 | 9 | 12 Kino-Tickets nach Wahl
85 / 87* Euro | 119 / 123* Euro | 149 / 153 Euro*

KONZERT-ABO 5 | 10 | 15

5 | 10 | 15 Konzerte nach Wahl
199 / 205* Euro | 356 / 366* Euro | 487 / 501 Euro*

KUNST-ABO 3 | 5 | 7 | 10

3 | 5 | 7 | 10 Führungen nach Wahl
70 / 72 Euro* | 103 / 106 Euro* | 132 / 136 Euro* | 172 / 177 Euro*

HABEN SIE NOCH FRAGEN?

Wir beantworten sie gerne.

Service 0711 224 77-20
info@kulturgemeinschaft.de
www.kulturgemeinschaft.de

Kulturgemeinschaft

Vorfreude & Planungssicherheit

Unsere festen Abos

MONATS-ABO

Termine werden im Vormonat bekannt gegeben.

MIX

ABO 27

10 Veranstaltungen: Oper, Theater, Tanz, Konzert in Stuttgart & Region
273 / 281 Euro*

GEMISCHTES ABO

9 Veranstaltungen: Oper, Theater, Tanz, Konzert, opt. Varieté in Stuttgart & Region
359 / 369 Euro*

GEMISCHTES ABO PLUS 1

10 Veranstaltungen: Oper, Theater, Tanz, Konzert, opt. Varieté in Stuttgart & Region plus 1 x Ballett im Forum am Schlosspark Ludwigsburg
414 / 426 Euro*

STAATSTHEATER-ABO

6 Veranstaltungen: Oper, Theater & Tanz in den Spielstätten der Staatstheater plus 1 x Konzert des Staatsorchesters in der Liederhalle
273 / 281 Euro*

FOKUS

JAZZ-ABO

6 Jazz-Konzerte in Stuttgart & Region
229 / 236 Euro*

LITERATUR-ABO

6 Literatur-Veranstaltungen in Stuttgart & Region
130 / 133 Euro*

STUTTGART-ABO

10 Theater-Vorstellungen in verschiedenen kleineren Stuttgarter Spielstätten
226 / 232 Euro*

STUTTGART-ABO MIT FITZ

10 Theater-Vorstellungen in verschiedenen kleineren Stuttgarter Spielstätten, inkl. FITZ
226 / 232 Euro*

TANZ-ABO

6 Ballett- und Tanztheater-Vorstellungen an verschiedenen Spielstätten in Stuttgart & Region
297 / 306 Euro*

TRI-BÜHNE-ABO

4 Theater-Vorstellungen im Theater tri-bühne
94 / 97 Euro*

FESTTERMIN-ABO

Termine sind von Beginn der Spielzeit an bekannt.

MIX

CARPE DIEM

6 Veranstaltungen: Leichte Unterhaltung
261 / 269 Euro*

DAS BUNTE ABO

6 Veranstaltungen: Bunte Mischung inkl. Musical & Ballett
216 / 222 Euro*

DAS BUNTE ABO PLUS 1

7 Veranstaltungen: Bunte Mischung inkl. Musical & Ballett
259 / 266 Euro*

DAS GROSSE ABO | NR. 2101 | NR. 2103-2107

9 Veranstaltungen: Oper, Theater, Ballett im Opernhaus & Konzert (teilweise mit Varieté/ Kabarett) in Stuttgart
384 / 395 Euro*

DAS GROSSE ABO | NR. 2102 | NR. 2108

9 Veranstaltungen: Oper, Theater, Ballett im Opernhaus & Konzert in Stuttgart
404 / 416 Euro*

FESTTERMIN-ABO

6 Veranstaltungen: Oper, Theater, Tanz & Konzert in Stuttgart & Region
262 / 270 Euro*

FESTTERMIN-ABO WUF

6 Veranstaltungen: Oper, Theater, Tanz & Konzert in Stuttgart & Region ausschließlich an Wochenenden & Feiertagen
273 / 281 Euro*

FORUM-LUDWIGSBURG-ABO

5 Veranstaltungen: Tanz & Konzert im Forum am Schlosspark Ludwigsburg
198 / 204 Euro*

KAMMERSPIELE

6 Theater- und Konzertveranstaltungen an kleinen Bühnen
169 / 174 Euro*

KULTURBUSSE

5-9 Veranstaltungen: Gemischtes Programm für Busgemeinschaften
145-453 / 149-466 Euro*

OPER-TANZ-KONZERT-ABO

6 Veranstaltungen: Oper, Tanz & Konzert in Stuttgart, im Forum am Schlosspark Ludwigsburg & Region
406 / 418 Euro*

REGIO-ABO BACKNANG GEMISCHT | NR. 8198

6 Veranstaltungen in Backnang, Stuttgart & Region
293 / 301 Euro*

STAATSSCHAUSPIEL- UND KONZERT-ABO

6 Veranstaltungen: 3 x Theater & 3 x SWR Symphonieorchester
234 / 241 Euro*

TAGHELL

7 Veranstaltungen: Oper, Theater, Tanz & Konzert am Vormittag & Nachmittag
241 / 248 Euro*

VOR-/NACHMITTAGS-ABO

6 Veranstaltungen: Konzert-Matinee & Theater am Nachmittag
154 / 158 Euro*

WLB ESSLINGEN-ABO

8 Veranstaltungen: Theater & Musical an der WLB inkl. 1 Freilicht-Aufführung
150 / 154 Euro*

WLB ESSLINGEN-ABO PLUS

6 Veranstaltungen: Theater & Musical an der WLB inkl. 1 Freilicht-Aufführung & 2 x Oper im Opernhaus Stuttgart
251 / 259 Euro*

FOKUS

KLEINE FREIHEIT

4 Theater-Vorstellungen in verschiedenen kleinen Spielstätten
99 / 102 Euro*

KOMBI-ABO

6 Vorstellungen der Schauspielbühnen Stuttgart
149 / 153 Euro*

MUSIKTHEATER-ABO

5 Veranstaltungen im Opernhaus Stuttgart
406 / 418 Euro*

REGIO-ABO BACKNANG SCHAUSPIEL | NR. 8199

4 Veranstaltungen: Schwerpunkt Theater in Backnang & Stuttgart
131 / 135 Euro*

REGIO-ABO BACKNANG TANZ | NR. 8197

6 Veranstaltungen: Schwerpunkt Tanz
302 / 311 Euro*

STUTTGARTER KAMMERORCHESTER 6 | 9

6 | 9 Konzerte des Stuttgarter Kammerorchesters inkl. Dreikönigskonzert
186 / 191 Euro* | 274 / 282 Euro*

* Einmalzahlung / Ratenzahlung in 10 Monatsraten